

AMTSBLATT

DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 24 45. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Mittwoch, 15. Juni 2022

Grüne Kita „Ringstraße“: Durch Laubengänge zum Garten

Projektskizze des „studio ito GmbH Stuttgart“ im Gemeinderat

(dav) Als der Kindergarten „Spitalhalde“ im Jahr 1964 eröffnet wurde – später hieß er „Ringstraße“ –, hatte die damalige Gemeindeverwaltung Neustadt dafür Kosten in Höhe von 450 000 Mark veranschlagt. Was die neue Kita an derselben Stelle nach dann wohl etwa 60 Jahren Jahren einmal kosten wird, ist noch nicht klar, doch ganz klar ist, dass das alte Gebäude heutigen Ansprüchen an eine „Kita“ nicht mehr genügen kann und daher einem Neubau weichen muss; das hatte der Gemeinderat bereits beschlossen. In seiner jüngsten Mai-Sitzung fasste der Gemeinderat nun den Beschluss, der Projektskizze des Büros „studio ito GmbH“ in Stuttgart für den Bau einer sechsgruppigen Kita an der Ringstraße zuzustimmen.

Auf dieser Grundlage wird mit den weiteren Planungsschritten für den Entwurf inklusive der Kostenberechnung begonnen. Der ursprüngliche Kindergarten von 1964 bestand laut dem Band „Neustadt – Die ungewöhnliche Geschichte eines schwäbischen Dorfes“, dargestellt von Dr. Joachim Peterke und Mitautoren im Jahr 2009, „aus einem Gebäudeteil mit zwei Aufenthaltsräumen und einem Gruppenraum sowie einem Trakt für die Kindergärtnerinnen und für die Gemeindeschwester, deren Wohnung mit der Krankenpflegestation gekoppelt war“.

Das, was das Stuttgarter Architekturbüro ito entwickelt hat, entstand in einem zweistufigen Vergabeverfahren. In Stufe 1 waren in einem Teilnahmewettbewerb fünf Büros ausgewählt worden, die die Eignungskriterien am besten erfüllten, was berufliche und technische Leistungsfähigkeit angeht; in Stufe 2, dem Verhandlungsverfahren, erarbeiteten die fünf Büros dann ihre Projektskizzen. Anhand von definierten Zuschlagskriterien schälte sich das Büro „studio ito GmbH“ heraus. Es entsprach den Kriterien in architektonischer und gestalterischer sowie in der funktionalen Qualität; die konzeptionelle Umsetzung folgte am besten der räumlichen Anforderung und erfüllte das Raumprogramm gut; auch die städtebauliche und freiräumliche Qualität entspricht den Anforderungen, ebenso was Klimaaspekte und Nachhaltigkeit betrifft.

Projektteam und -leiter wurden ebenfalls bewertet; ein besonderes Augenmerk legte der städtische Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement auf die Sicherstellung der „Prozessqualitäten“ – Methoden zur Kosten- und

Terminsicherheit. Zudem wurde das Honorar, last not least, in die Bewertung, einbezogen.

Die beste Projektskizze hatte also das „studio ito“ entwickelt. Der architektonische und gestalterische Entwurf sieht einen zweigeschossigen Baukörper an der Ringstraße vor, und zwar am gleichen Platz wie der alte Kindergarten, nur eben über mehrere Geschosse. Im Entwurf wird ausreichend Abstand zu einer Baumgruppe im Norden des Geländes gehalten, die als sehr schützenswert erachtet wurde, nicht zuletzt als natürlicher Schattenspender, und somit erhalten bleibt.

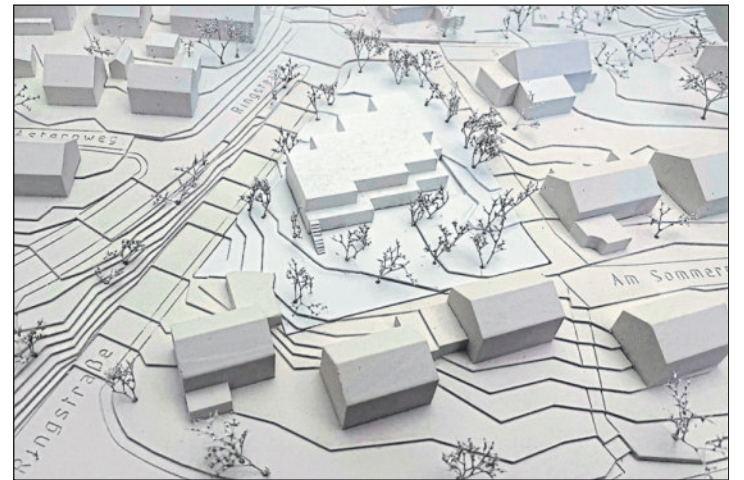
Im Erdgeschoss

Der Zugang ins Gebäude ist deutlich von der Straße entfernt, ein Gehweg zieht sich bis zur Ringstraße vor, so dass ein Platz mit Baum entsteht, der als Treffpunkt und Wartezone dienen kann. Für das eigentliche Holen und Bringen der Kinder wird eine „kiss and go“-Zone an der westlichen Grundstücksgrenze mit einer Kurzparkzone für sechs Pkw eingerichtet. Vier weitere notwendige Mitarbeiter-Stellplätze werden im Süden des Gebäudes angeordnet. Auch an Fahrradstellplätze ist gedacht: sie werden neben dem Haupteingang installiert. Sehr praktisch überdies: die Küche kann separat angefahren werden.

Ins Haus gelangt man durch einen überdachten Eingangsbereich. Im Erdgeschoss soll je ein Gruppenraum für Kinder unter drei und für über drei Jahren eingerichtet werden, beide mit direktem Gartenzugang; sowie die Räume für Mitarbeiter, Schlafräume, das Elternsprechzimmer sowie das Leitungsbüro. Küche und Nebenräume, der Bewegungs- und der Mehrzweckraum sind zentral um den Eingang herum angeordnet. Beide letztere Räume können durch mobile Wandelemente dem Flur zugeschlagen werden, so dass dort eine große Fläche für Veranstaltungen entstehen kann.

Im Ober- und im Untergeschoss

Über eine dreiläufige Treppe kommt man ins Ober- und ins Untergeschoss, was aber auch mit einem Aufzug im „Auge“ der Treppe möglich ist. Oben sind vier Gruppenräume für Ü3-Jährige vorgesehen, auch sie mit direktem Zugang zum Außenbereich und zwar durch Laubengänge und Außentreppen. Charakteristisch für den Entwurf seien nämlich, so hält der Fachbereich Bildung und Erziehung fest, die versetzten Gruppenräume, so dass sich im Obergeschoss des Gebäudes Rücksprünge auftun. An diesen entlang hat der Architekt besagte Laubengänge angeordnet, die im Osten und Süden über Treppen in den Garten hinunterführen. Zudem sind sie ein natürlicher Sonnenschutz für die Räume, die dahinter liegen. Je zwei der



So soll die neue Kita in der Neustadter Ringstraße aussehen und so ist sie in ihre Umgebung eingebettet. Darstellungen: studio ito GmbH Stuttgart



Im November 2014 hatte der Kindergarten Ringstraße in Neustadt sein 50-jähriges Bestehen mit einem Fest gefeiert.



Archivbilder: David

vier Gruppenräume bilden ein Cluster – eine Nutzungseinheit. Im Untergeschoss sind Technik- und Nebenräume zu finden.

Wenig Flächenverbrauch

Was die Fassade angeht, so haben die Architekten sich an die Klinkerfassade in Massivbauweise des Altbestands „angelehnt“. Die gut gedämmte Gebäudehülle gewährleistet ein angenehmes Raumklima im Sommer wie im Winter; die robusten Ziegel sind im Unterhalt leicht zu pflegen. Mit dem Entwurf des „studios ito“ wird am wenigsten Fläche verbraucht, auch bei den Verkehrsflächen lässt sich das sagen, dennoch wirkt der Entwurf offen. Er weist etwa 1 800 Quadratmeter Außenfläche aus und ist in Bereiche und Altersgruppen gegliedert. Sand- und Wasserbereiche sind ebenso eingeplant wie Flächen für Gruppenspiele und Roller-Fahrzonen.

Auf das Dach soll eine Photovoltaikanlage oder eine extensive Dachbegrünung, die ebenfalls zu einem guten Raumklima beiträgt und überdies Regenwasser zeitverzögert in die Kanalisation leitet. Der Anschluss an die Nahwärmezentrale der Friedensschule Neustadt ist möglich. Und: außer mit der gewünschten me-

chanischen Lüftungsanlage können die Räume über die bodentiefen Fenster und Oberlichter auf natürlichem Weg gelüftet werden.

Von Juli an sollen gemeinsam mit den Architekten und allen Fachingenieuren in den Bereichen Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro sowie Tragwerksplanung die weiteren Planungsschritte für den Entwurf mit Kostenberechnung erarbeitet werden. Dann wird der Gemeinderat darüber entscheiden und den Bauabschluss im Jahr 2023 fassen. Start für den Neubau könnte Anfang 2024 sein; mit einer Bauzeit von anderthalb Jahren ist zu rechnen.

Die offene Bauweise, die nach Süden ausgerichtet ist, gefalle ihm sehr, sagte Stadtrat Tobias Märtterer von der Fraktion GRÜNT + Tierchutzpartei; ebenso der Erhalt der alten Bäume als Schattenspender. Ihm schloss sich das gesamte Gremium an: der Planungsbeschluss fiel einstimmig aus.

Blick in die Geschichte

Es war der 28. Februar 1905, als Pfarrer Bühler den „Kleinkinderschul-Verein Neustadt im Remstal“ ins Leben gerufen hatte. Vorsitzender sollte der jeweilige evangelische Pfarrer sein. Im selben Jahr konnte das Kindergartengebäu-

de in der Friedhofstraße eröffnet werden, unter dessen Dach die Kinderschwestern oft bis zu 100 Kinder betreuten. Der Mitgliedsbeitrag belief sich laut den Annalen auf eine Mark im Jahr. In der Zeit des Zweiten Weltkriegs ließ sich der Kindergarten nicht mehr in gewohnter Form weiterführen; und 1943 erhielt Neustadt einen der NSDAP unterstellten Kindergarten, woraufhin die bürgerliche Gemeinde kurzerhand jeglichen Zuschuss sperrte. 1945 wurde der Betrieb wieder aufgenommen; als dann in den 60er Jahren die Bevölkerungszahlen stark anwuchsen, beschloss die Gemeinde 1964, die Trägerschaft zu übernehmen. Das Gebäude in der Ringstraße 10 wurde gebaut; Baukosten: 450 000 Mark. Die Eröffnung erfolgte am 27. November.

Übergangsdmizil am Hallenbad von Herbst 2023 an

Bis die neue Kita in der Ringstraße eröffnet werden kann, vergeht noch einige Zeit. Im September 2023 wird die jetzige zunächst einmal mit Sack und Pack in ihr Übergangsdmizil beim Neustadter Hallenbad umziehen, das bis dahin fertig ist.

Endlich! Der Startschuss für das 46. Waiblinger Altstadtfest fällt wieder!

Nach zwei ausgefallenen Festjahren: Oberbürgermeister Sebastian Wolf eröffnet das Festwochenende am Freitagabend, 24. Juni, auf dem Zeller-Platz

(dav) „Gibt es denn schon die Programmhefte?“ – derlei Anfragen gibt es momentan im i-Punkt gehäuft. Die Waiblingerinnen und Waiblinger fiebern nach zwei ausgefallenen Festjahren „ihrem“ Altstadtfest entgegen, das – endlich! – wieder veranstaltet werden kann, ebenso wie das Staufer-Spektakel auf der Brühlwiese. Wie ein Lauffeuer hatte sich der zustimmende Beschluss des Festausschusses Mitte Mai herumgesprochen; dann galt und gilt es für die Vereine und Organisationen, alles so rasch wie möglich zu planen und auf die Beine zu stellen.

Die Programmhefte befinden sich übrigens im Druck und sind voraussichtlich Ende der Woche in der Touristinformation, Scheuergasse 4, erhältlich; in größeren Mengen, also für die Vereine, gibt es die Broschüren im Rathaus, Ebene 4, Zimmer 407, zum Mitnehmen.

Das Fest in der Altstadt

„Ein Altstadtfest wie früher, wie vor Corona!“, das ist es, was sich die Veranstalter – in Waiblingen sind das traditionsgemäß Vereine und Organisationen in Zusammenarbeit mit der Stadt – wünschen. Einschränkungen hat das

Land aufgehoben, so dass tatsächlich „wie früher“ gefeiert werden darf. Oberbürgermeister Sebastian Wolf, der das Fest am Freitag, 24. Juni, um 19 Uhr zum ersten Mal eröffnen wird, wie in den vergangenen Jahren üblich auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz, freut sich, die Gäste willkommen heißen zu können: „Das 46. Waiblinger Altstadtfest mit Staufer-Spektakel wird ein besonderes Fest werden! Genießen wir es!“

Die Waiblinger und ihre Gäste werden ganz überwiegend wieder die bekannten Mitwirkenden antreffen, die auch sehr darum bemüht sind, ein bekanntes Programm auf die Beine zu stellen – was die Livemusik angeht oder auch die Küche mit allerlei Köstlichkeiten. Bespielt werden der Rathausplatz, der Marktplatz, der Zeller-Platz, nicht jedoch der Postplatz (die „Oase des Lebens“ wirkt nicht mit); angrenzende Gassen wie Zwerch- und Scheuergasse, natürlich wieder Kurze und Lange Straße (, die Scheune bei der Hahnnschen Mühle, auch die Sackgassen bis hinunter zum Galerieplatz mit seinen zahlreichen Ständen. Nicht zu vergessen: zwei Gottesdienste am Sonntag (10 Uhr Zeller-Platz und 11 Uhr Kleine Erleninsel) sowie

das Konzert in der Michaelskirche am Samstag um 15.30 Uhr.

Was gibt es Neues?

Neu ist die Lokalität „Luisenanlage“ am Alten Postplatz, wo die Mobile und die Offene Jugendarbeit der Stadt coole Lounge-Bereiche einrichten wie auf der Erleninsel, beides für Jugendliche und beides alkoholfrei. Neu ist überdies die „Einheit der albanischen Diaspora“, die in der Unteren Sackgasse Quartier beziehen wird und außer albanischen Spezialitäten auch Musik und Tanz aus der Heimat darbieten wird.

Man erinnere sich: das Altstadtfest war einst ins Leben gerufen worden, um den ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern den Zugang in die schwäbische Gesellschaft zu erleichtern. Eine Idee, die auf fruchtbaren Boden fiel und die bis heute gepflegt wird: die Besucher des Festes finden türkische, griechische, italienische, spanische, rumänische, brasilianische, kroatische, serbische Spezialitäten oder Folklore vor, auch solche aus dem Banat.

Ausfallen musste angesichts der Eile „Waiblingen rockt“ auf dem Marktplatz; Schüler und

Lehrer konnten coronabedingt lange Zeit nicht proben.

Auf die Kinder wartet beim Beinsteiner Tor auch 2022 das Karussell, in der Langen Straße der Flohmarkt.

Das Staufer-Spektakel

Auf der Brühlwiese wird sich an den drei Tagen in längst gewohnter und hochbeliebter Weise die mittelalterliche Welt des Staufer-Spektakels auftun – mit Schaulager drüben an der Rundsporthalle. Auch dort ist täglich ein attraktives Bühnenprogramm geplant, dazu ein unterhaltsames Angebot an den verschiedenen Ständen, das erstanden oder einfach genossen werden kann.

Ein wenig Formales

- Die Altstadt wird von Donnerstag, 23. Juni, an gesperrt, dann kann auch mit dem Aufbau der Stände begonnen werden.
- Die Richtpreise sind, im Vergleich zu 2019, unverändert, sowohl Speisen und Getränke als auch die Pfandpreise.
- Alle Tiefgaragen und auch die großen Park-

plätze wie Galerie oder Hallenbad sind während des Altstadtfestes problemlos zu erreichen.

- Festbeginn am Freitag um 19 Uhr; zuvor findet um 18.45 Uhr das traditionelle „Turmbasen“ vom Hochwachturm statt. Die Eröffnungsfeier beginnt um 19 Uhr auf dem Zeller-Platz; auch die mittelalterlich Gewandeten wirken wieder mit. Die Bewirtschafung und Musikdarbietung auf anderen Plätzen ist ebenfalls von 19 Uhr an erlaubt.
- Unterstellmöglichkeiten bei Unwetter: Rathaus und Bürgerzentrum.
- Am Samstag und Sonntag beginnt das Altstadtfest um 11 Uhr. Musikende: Freitag 1 Uhr, Samstag 1 Uhr, Sonntag 19 Uhr. Ausschankende: Freitag 1.30 Uhr, Samstag 1.30 Uhr, Sonntag 19.30 Uhr. Festruhe: Freitag 2 Uhr, Samstag 2 Uhr, Sonntag 20 Uhr.



SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 15. Juni Stadträtin Gabriele Supernok, Tel. 204737; am 22. Juni Stadtrat Peter Abele, Tel. 23813; am 29. Juni Stadtrat Wolfgang Bechtle, Tel. 360462.

» www.cdu-waiblingen.de

» www.facebook.com/cduwaiblingen

» Instagram: [cduwaiblingen](https://www.instagram.com/cduwaiblingen)

SPD

Montags: am 20. Juni von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Dr. Peter Beck, Tel. 22546; am 27. Juni von 13 Uhr bis 14 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527; am 4. Juli von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954.

» www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Montag, 20. Juni, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 015142223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 29. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 4. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de.

» www.waiblingen.freiewaehler.de

GRÜNT + Tierschutzpartei

Montags von 8 Uhr bis 10 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.

» E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de

» www.gruent-waiblingen.de

Ali

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.

» E-Mail: ali-fraktion@web.de

» www.ali-waiblingen.de

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.

» www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.

» www.blbittenfeld.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Mittwoch, 15. Juni: Helmut Mayer zum 85. Geburtstag. Sotirios Liakas zum 85. Geburtstag. Hüseyin Taşkaya zum 80. Geburtstag. Gisela und Kurt Rieble in Bittenfeld zur Goldenen Hochzeit.

Am Donnerstag, 16. Juni: Woldeomar Halse zum 95. Geburtstag. Ilias Aklasis zum 90. Geburtstag. Dr. Klaus Held zum 85. Geburtstag. Renate Kuntz in Hohenacker zum 85. Geburtstag. Erzsébet und Laszlo Vörös in Hohenacker zur Goldenen Hochzeit.

Am Freitag, 17. Juni: Irene Mayer zum 85. Geburtstag. Anneliese Fried in Neustadt zum 85. Geburtstag. Eckhard Siemoneit zum 80. Geburtstag. Anastasia Baltidou und Konstantinos Baltidis zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 18. Juni: Raffaele Ruotolo in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Lothar Unger zum 80. Geburtstag. Ethel Krautter zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 19. Juni: Inge Trunsch zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 20. Juni: Erhard Greiner in Hohenacker zum 90. Geburtstag. Dieter Hohn zum 85. Geburtstag. Carlos Huber in Neustadt zum 85. Geburtstag.

Am Dienstag, 21. Juni: Vincenzo Lorusso zum 80. Geburtstag. Manfred Warwel zum 80. Geburtstag. Uta Hermann zum 80. Geburtstag. Anna-Elisa Bartsch zum 80. Geburtstag.

Am Mittwoch, 22. Juni: Waldtraut Steinke in Hegnach zum 90. Geburtstag. Wolfgang Schöthalder in Bittenfeld zum 85. Geburtstag. Brigitta und Günter Knapp zur Diamanten Hochzeit. Matija-Mirjana und Helmut Spahlinger zur Goldenen Hochzeit.

Bei der Stadtverwaltung:

Sabine Lehnert, Erzieherin in der Kindertagesstätte „Saliestraße“, wird am Donnerstag, 16. Juni 2022, 60 Jahre alt.

INS RATHAUS PER MAIL?
RATHAUS@WAIBLINGEN.DE

Drei Wochen in die Pedale steigen und gewinnen

Stadtradeln 2022: der gute und gesunde „Tritt“ von 3. bis 23. Juli

„Stadtradeln“, das ist der in den Städten ausgelobte Wettbewerb des Klima-Bündnisses für Fahrradförderung, Klimaschutz und Lebensqualität. Zum 13. Mal ist auch die Stadt Waiblingen mit ihren Kooperationspartnern mit von der Partie und ruft von 3. bis 23. Juli 2022 dazu auf, möglichst viele Kilometer mit dem Fahrrad zurückzulegen – ob zur Arbeit, bei den alltäglichen Besorgungen oder in der Freizeit. Mit von der Partie sein können all jene, die in Waiblingen leben, arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen.

Der offizielle Auftakt zum CO₂-freien Kilometersammeln ist am Donnerstag, 7. Juli, um 16.30 Uhr auf dem Rathausplatz. Dort erwartet die Teilnehmenden ein „Verpflegungsstand“ und kleine „Motivationshelfer“ zum Mitnehmen. Um 17.30 Uhr können sich die Fahrerinnen und Fahrer bei einem offiziellen Grußwort auf die Tour, die vom ADFC angeführt wird, einstimmen, um 17.45 Uhr wird das Peloton gestartet.

Oberbürgermeister Sebastian Wolf freut sich darüber, dass es in diesem Jahr wieder eine Auftakt- und Abschlussveranstaltung geben kann. Das Fahrrad sei nicht nur ein Sportgerät, sondern auch ein alltagstaugliches Fortbewegungsmittel, das sich immer größerer Beliebtheit erfreue. Somit sei es ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Mobilität. Die Stadtverwaltung unterstütze solche Aktivitäten, als zukunftsweisend gelten, so Wolf, auch die Planungen für Radschnellwege, die den Alltagsverkehr förderten. Zahlreiche Sponsoren unterstützten das Stadtradeln mit attraktiven Preisen – „schwingen Sie sich auf's Rad“, ermuntert

der Oberbürgermeister.

Ob mit dem Rad oder dem Pedelec, wer bei der Fahrt zur Arbeit auf das Auto verzichtet, trägt dazu bei, bedeutende Verkehrsmengen von der Straße abzuziehen. Um am Wettbewerb teilzunehmen, muss man entweder einem Stadtradel-Team beitreten oder ein eigenes gründen. Die Radler sollten so oft wie möglich das Fahrrad privat und beruflich nutzen. Besonders die Fahrten, die das Auto tatsächlich ersetzen, sind es, die aktiven Klimaschutz ausmachen. Wer mitradelt, engagiert sich nicht nur für die Umwelt und für sein Wohlbefinden, sondern hat die Chance auf attraktive Preise. Sie reichen vom Hochdruckreiniger über Handsauger, Rucksäcke, Power Banks bis hin zu Taschenlampen, Gürteltaschen und anderem mehr. Die Preise werden zum einen nach der Platzierung in den verschiedenen Gewinnkategorien vergeben, zum anderen aber auch zufällig in der Wochenziehung sowie unter den aktiven Teilnehmern verlost.

Die Gewinnkategorien sind wie folgt unterteilt: Team mit den meisten Gesamtkilometern/Team mit den meisten Kilometern pro Teilnehmerin, Teilnehmer/Team mit den meisten Teilnehmenden/bester Einzelradler/beste Einzelradlerin.

Radelstars gesucht – mitmachen!

Als besonders beispielhafte Vorbilder sucht Waiblingen auch sogenannte „Stadtradel-Stars“, welche an den 21 Stadtradel-Tagen kein Auto von innen sehen und komplett auf das Fahrrad umsteigen. Diese sollen nach Möglichkeit während der Aktionsphase von lokalen und/oder überregionalen Medienpartnern begleitet werden, denn die Erfahrungen als Alltagsradler können im Stadtradel-Blog geschildert werden.

Wer teilnehmen möchte, registriert sich auf stadtradeln.de/waiblingen, tritt dann einem

Team bei oder gründet ein eigenes. Dann heißt es nur noch, möglichst viele Kilometer zu machen und dabei den Spaß an der Sache im Auge zu behalten. Die Radkilometer können bequem online eingetragen oder per Tracking über die Stadtradel-App übertragen werden.

Ideal: dauerhaft „am Ball“ bleiben

Teilnehmende, die die Vorzüge des Rads erleben, sollten, so der Wunsch der Veranstalter, dauerhaft für das Fahrrad im Alltag gewonnen werden können, wodurch ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet würde. Denn etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Straßenverkehr; ein Viertel der Kohlendioxid-Emissionen des gesamten Verkehrs verursacht der Innerortsverkehr. Wenn etwa 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren würden, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen Kohlendioxid vermeiden. Die Abteilung Umwelt hofft auf eine rege Teilnahme am Stadtradeln, um dadurch aktiv ein Zeichen für mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung zu setzen.

Die Abschlusstour ist am Donnerstag, 21. Juli, Start ist um 17.30 Uhr auf dem Rathausplatz.

Rathaus Neustadt in der Volksbank

Sanierung der Ortsmitte

Wegen der Neugestaltung der Ortsmitte Neustadt und dem damit zusammenhängenden Abbruch des bisherigen Rathauses ist die Ortschaftsverwaltung umgezogen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bis zur Fertigstellung des Neubaus mit Pflegeeinrichtung und

 STADTRADELN

Man sieht mich
selten **radlos**.

STADTRADELN im Rems-Murr-Kreis!
Waiblingen ist dabei vom 3. Juli bis 23. Juli 2022

Jetzt anmelden und mitradeln unter
www.stadtradeln.de/waiblingen



Klaus Läßle
Telefon 07151/5001-3260
Marion Sannwald
Telefon 07151/5001-3261
umwelt@waiblingen.de

Auskunft zum Waiblinger Stadtradeln geben in der Abteilung Umwelt Klaus Läßle, Tel. 5001-3260, oder Marion Sannwald, Tel. 5001-3261; E-Mail umwelt@waiblingen.de.

Die Waiblinger Kampagne wird unterstützt von der Firma Stahl, von Zweirad Seeger, der Firma Kärcher, der AOK und den Vereinen „pro Velo“ sowie dem ADFC. Gefördert ist die Aktion auch vom Ministerium für Verkehr, dessen Initiative „RadKULTUR“ und von der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen.

» www.stadtradeln.de; facebook.com/stadtradeln; twitter.com/stadtradeln.

WAIBLINGER KITAS – FÜR DIE TALENTE VON MORGEN!

Kommen Sie ins pädagogische Team Waiblingen!

Jedes Kind ist einmalig, einzigartig und selbstständig in seiner Entwicklung. Ausgehend von diesem pädagogischen Grundsatz gestaltet die Stadt Waiblingen ihr pädagogisches Handeln. Sie setzt ihren Bildungsauftrag nach dem Handlungskonzept „Bildungs- und Lerngeschichten“ (BuLG) um. Besondere Schwerpunkte werden in folgenden Bereichen gesetzt:

- Dialogische Erziehungspartnerschaft
- Beobachtung und Dokumentation
- Alltagsintegrierte Sprachbildung und -förderung
- Qualitätsmanagement und
- (Weiter-) Qualifizierung der Fachkräfte

Die städtischen Einrichtungen sind ein Lebensraum für Kinder, in dem sich diese wohlfühlen





Jetzt direkt und
einfach bewerben:

Wir triumphieren
mit den talentierten
Champions von morgen!

Werde Teil unseres Teams und nimm
die Zukunft in die Hand!

Unsere Benefits:

- BGM – Gesunde Stadtverwaltung
- Vielfältige Fort- und Weiterbildungen
- 50 % ÖPNV-Zuschuss
- Attraktive Aufstiegschancen

Wir suchen:

Pädagogische Fachkräfte nach § 7 KiTaGG

- Erzieher (w/m/d)
- Sozialpädagogen (w/m/d)
- Kindheitspädagogen (w/m/d)
- Heilpädagogen (w/m/d)
- Kinderpfleger (w/m/d)
- Physiotherapeuten (w/m/d)
- Ergotherapeuten (w/m/d)
- u.v.m.

Wir freuen
uns auf dich!

Stadt Waiblingen
Abteilung Kindertageseinrichtungen
Frau Straub, 07151 5001-2808

www.kita-jobs-waiblingen.de



Das Projekt wird im Förderprogramm „Trägerspezifische Innovative Projekte“ des Landes Baden-Württemberg umgesetzt und aus Mitteln des Bundes im Rahmen des Gute-Kita-Gesetzes gefördert.

Drei Fragen an Manuela Gscheitle

Name: Manuela Gscheitle
Alter: 40+
Beruf: Ausbildung zur Erzieherin (PIA)
Einsatzort: Kita beim Wasserturm

Was hat Sie zur Praxisintegrierten Ausbildung (PIA) bewogen und ist es sinnvoll, mit 40+ eine Ausbildung zu beginnen?

Schon während meiner Schulzeit hatte ich den Wunsch, einen Beruf mit Kindern zu erlernen. Da dies 1993 nicht klappte, orientierte ich mich in eine völlig andere Richtung und wurde Zahnarzthelferin, heiratete und bekam drei Kinder. Der Wunsch, mit Kindern zu arbeiten, ließ mich jedoch nie los. 2010 begann ich im Rahmen der Frühen Hilfen beim Kreisjugendamt als „Amiki“-Kinderbetreuerin, belegte Kurse bei der fbs Waiblingen und arbeitete unter anderem als Honorarkraft in einer Eltern-Kind-Gruppe, Elternbegleiterin und LEFino-Kursleiterin.

In dieser Zeit begegneten mir verschiedene Menschen, welche mich über die Möglichkeit informierten, wie mein Traum als Erzieherin zu arbeiten, doch noch wahr werden könnte. Mir wurde die Möglichkeit zugetragen, mich für die praxisintegrierte Ausbildung (PIA) als Erzieherin bei der Stadt Waiblingen zu bewerben. Die Frage war für mich nur: kann dies mit drei Kindern funktionieren? Gemeinsam mit meiner Familie wurde dies besprochen. Mit 40+ habe ich mein Leben so weit strukturiert, dass ich es mit der Unterstützung meiner Familie gewagt habe, die Ausbildung zu beginnen – mit dem Ergebnis, dass ich im September 2022 erfolgreich die Ausbildung „Staatlich anerkannte Erzieherin“ abschließen werde.

Mit 40+ fand ich mich nie zu alt, um die Ausbildung nochmals in den Angriff zu nehmen. Aber alt genug, um etwas für meine Rente zu tun. Das war mein größter Motivator. Nicht nur für ein Kinderlächeln, sondern eben auch für mich. Ich gab nicht sofort auf, wenn etwas nicht so lief, sondern blieb dran. Die Gelassenheit und innere Stärke hatte ich mit 40+, die ich definitiv mit 16 nicht hatte. Meine Familie unterstützt mich sehr. Mein Mann hört mir zu, wenn ich mal wieder gefrustet bin, und meine



Manuela Gscheitle

Foto: privat

Kinder übernehmen viel im Haushalt. Danke Euch dafür!

Was macht für Sie Waiblingen als Ausbildungsbetrieb attraktiv?

Nun ja, ich bin hier geboren, aufgewachsen und im Herzen fest verwurzelt. Abgesehen davon bietet mir die Stadt Waiblingen viel, zum Beispiel die Kostenübernahme des Schulgeldes, die Übernahme von Kosten für das VVS-Ticket, den regelmäßigen Austausch aller Auszubildenden in Waiblingen und im Anschluss an die Ausbildung eine Übernahmegarantie.

Was ist für Sie das Reizvolle am Beruf der Erzieherin?

Das Reizvollste an der Ausbildung zur Erzieherin für mich ist die Vielfalt der täglichen pädagogischen Arbeit. Kein Tag ist wie der andere. Ich begleite das Wertvollste, was mir Eltern anvertrauen können – ihre Kinder. Ich bin Gestalterin meines Arbeitsfeldes, meines täglichen Tuns. Auch die Zusammenarbeit mit den Eltern ist für mich besonders, da ich nun beide Seiten kenne. Die Seite der Mutter und nun eben auch die der Fachkraft.

Zwei Tage, zwei Märkte – Tausende von Impressionen

Erdbeerliebe und Rosenfreude – Doppelte Genussoffensive

(gege) Die Waiblinger WTM hat es den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stadt und den Besuchern am Wochenende, Samstag, 11., und Sonntag, 12. Juni 2022, wirklich leicht gemacht, mitten im Frühling in beste Sommerlaune zu kommen. Sozusagen mit einer doppelten Genussoffensive – auf dem Wochenmarkt, erweitert um seine Erdbeerliebe, und auf dem Rosenmarkt auf dem Galerieplatz war eine Sinnenreise mit Urlaubsflair nicht nur möglich, sondern nahezu unausweichlich. Zum zweiten Mal seit 2019 konnte diese Kombination realisiert werden.

Dass sich auf dem Samstagsmarkt alles um die Erdbeere drehte, war schon von weitem erkennbar, waren es doch imposante Charaktererdbeeren, die wegweisend zum Marktgeschehen kulinarisch verlockten. War der übliche Wocheneinkauf getan, war bei zahlreichen Marktbesuchern die Erdbeerliebe nicht mehr zu unterdrücken. Masse vereinte sich mit Klasse, denn es gab die prallen roten Früchte in den Schalen, aber diese reichten sich auch in den Spankisten der Marktbeschicker und konnten gleich zu mehreren mitgenommen werden. Dank der freundlichen Beratung vor Ort war es nämlich ein Leichtes, die geeigneten Verarbeitungstipps gleich dazu zu bekommen. Und: wer Marmelade einkochen möchte, muss in jedem Fall, so der Expertenrat, etwas mehr Früchte für den sofortigen Verzehr einkalkulieren. Indes: wer nicht selbst aktiv werden mochte, konnte das süße „Gsälz“ auch gleich direkt erwerben, und die Deko-Frucht, die das Glas zierte, hält als Erinnerung garantiert bis zum kommenden Jahr. Auch im Quark macht sich die Beere gut, denn die Kostproben davon überzeugten manchen Besucher, selbst aktiv zu werden.

Auch beim Glücksrad unter den Arkaden des Alten Rathauses drehte sich wörtlich alles um die Beere. Wer den richtigen Schwung hatte, konnte einen Preis gewinnen, der von den Waiblinger Marktleuten zur Verfügung gestellt worden war. Wenn die kleinen Gäste beispielsweise den Dreh für ein Pixi-Buch, das auch im i-Punkt erhältlich ist, heraus hatten, konnten sie daheim nachvollziehen, wenn es dem Titel entsprechend heißt „Wir gehen auf den Wochenmarkt“. Mit einem Glitzer-Tattoo, das es für die Jüngsten gab, war die Freude dann perfekt. Die Tanzschule „Contemp Dance Center“ unterhielt auf dem Rathausplatz mit ihrer HipHop-Formation, die kleinen Ballerinas, die ebenfalls die Zuschauer erfreuten, muteten mit ihren gepunkteten Oberteilen mit etwas Fantasie direkt

wie kleine hüpfende Erdbeeren an.

Wissenswertes über die Erdbeere – mag die Walderdbeere den Naturfreunden noch geläufig sein – kennt man die historische Moschus-, die Chile-, Wiesen-, Garten- oder Scharlacherdbeere nicht wirklich. Jedenfalls gelten die Beeren als bewährt, denn schon die Vorfahren in der Steinzeit sollen die Früchte auf ihrem Speiseplan gehabt haben, vermutet die Forschung. Die robusten Sorten, die für die Ernte daheim wie gemacht sind, konnten sich die Kinder an diesem Tag auch in ihre ausgeschiedenen Gummistiefel pflanzen lassen. Eine doppelte Recycling-Idee: der Schuh erhält eine zweite Chance und bei guter Pflege ist im Folgejahr erneut mit Ertrag zu rechnen.

Marktmanagerin Jeannine Böhmler war sehr zufrieden mit dem Zuspruch, den der Markt erfahren hat. „Die beiden Märkte ergänzen sich in ihrem Angebot perfekt“, auch die Rückmeldungen der Besucherinnen und Besucher lasse diesen Schluss zu.

Erdbeeren? – Auf zu den Verwandten!

Und wer am Samstag direkt vom Wochenmarkt zum Rosenmarkt auf dem Galerieplatz weiterwandelte, kehrte der Erdbeerliebe nicht wirklich den Rücken, sondern besuchte lediglich die Verwandtschaft; schließlich, die Erdbeere gehört in die Familie der Rosengewächse. Die floralen Vertreter der Sippe, die Königin der Blumen, die Rose, machte in verschiedenen Kompositionen auf sich aufmerksam, auch vieles rund um den Garten und aktuelle Deko-Tipps gehörten an beiden Rosenmarkttagen an insgesamt 100 Ständen zum Angebot. Vom Beinsteiner Tor bis in den Waldmühlweg erstreckte sich die „Ladenzeile“ unter freiem Himmel, wo es der optischen Verlockungen zuhauf gab: wie schon bei den Beeren, auch die Fülle der Blumen machte den Reiz aus.

Dicht bestückte Kübel mit allerlei Farben von Rosen verströmten ein üppiges, nahezu verschwenderisches Flair, denn wer könnte sich einer solchen Pracht schon entziehen? In eben solcher Fülle muteten die Wasserfässer an, die zu einem scheinbar ewig sprudelnden Quell zusammengefügt als Springbrunnen ihren Dienst taten, eigentlich, so sollte man meinen, zur Bewässerung des floralen Dekors, vielmehr jedoch für die Sinnesindrücke der Gäste, die sich inmitten der Stadt in einem naturnahen Szenario wiederfinden konnten.

Rosen, dekorativ kombiniert mit Zitrusbäumchen und einem Liegestuhl – das Ambiente für eine Auszeit. An anderer Stelle wurden niedrig wachsende Blüher wie Scheinmyrte oder Buschnelken feilgeboten, keinesfalls in Konkurrenz zur Rose, vielmehr als deren Komplementäre. Auch der dazu vergesellschaftete Oleander verhalf den Rosen zu noch mehr Glanz.



Die Rose und ihr schmückendes Beiwerk sind beim Waiblinger Rosenmarkt auf begeisterte Kundschaft gestoßen.



Fotos: Weber



Erdbeeren im Stiefel ...



... Erdbeeren am Stand und ...



... Erdbeeren im Glas!

Fotos: Böhmler

Auch im schönsten Rosengarten kann es zu Turbulenzen kommen, wenn sich Schädlinge niederlassen. Mit ökologischen Maßnahmen

dagegen vorzugehen, sollte das Mittel der Wahl sein und die Grundlagen dazu gab es als getrocknete Kräuter für die Zubereitung einer Essenz prompt auf dem Markt, nämlich in der Pflanzenapotheke. Die Schafgarbe gegen echten Mehltau, den Rainfarn, der auch gegen die Laus wirkt, gegen den falschen seiner Art. Pilzbefall lässt sich mit Ackerschachtelhalm begegnen und die Brennnessel sorgt für guten Dung.

Bekleidung und anderes mehr halfen, Wünsche zu erfüllen. Auch die Gaumenfreuden kamen nicht zu kurz: vom prickelnden Chardonnay mit erlesenem Kakao, feinen Mandeln und Kürbiskernen über Rosenblütensecco, Köstlichkeiten aus Italien bis zu feinen Ölen oder einem Eis.

Zur Mittagszeit suchten sich viele Besucher ein schattiges Plätzchen im Gastronomie-Bereich des Marktes und genossen das Angebot an verschiedenen Speisen, Getränken, Weinen und Sekt oder setzten sich mit Kaffee und Kuchen an die Rems, um die entspannte Atmosphäre zu genießen – blauer Himmel und strahlender Sonnenschein boten dazu die perfekte Kulisse.

Svenja Weber von der WTM Waiblingen lobte den Rosenmarkt als „gelungenes Wochenende“, sowohl für die Besucher, als auch für die Veranstalter, die Vorfreude auf das kommende Jahr sei jetzt schon groß.

Hinter den Kulissen der Wochenmarktbeschicker

Weitere Hofführungen geplant

Der Waiblinger Wochenmarkt bietet eine Fülle an Köstlichkeiten – woher kommen die eigentlich genau? Die WTM organisiert gemeinsam mit einigen Beschickern Hofführungen. Bis September 2022 können Interessierte bei lokalen Erzeugern vorbeischauen und Wissenswertes erfahren und Kostproben genießen.

Käslädle Bittenfeld I 5. Juli

Sie werden gerührt, geformt und reifen lange – und das direkt in Bittenfeld. Die Demeter-Käserstellung stellt seit knapp 30 Jahren feine Käsespezialitäten nach alten Rezepten her. Bei der Führung erfährt man viel über die Produktion der einzelnen Sorten und über die Tradition des „Käslädles Bittenfeld“. Nach der Besichtigung gibt es ein kleines „Käsvesper“.

- Uhrzeit: 16 Uhr
- Dauer: 1,5 bis 2 Std.

- Treff: Römerstraße 36, 71336 WN-Bittenfeld
- Preis p. P.: 10 €

Hofführung und Weinbergtour Medinger I 10. September

Der Waiblinger Wochenmarkt-Standbetreiber Christian Medinger nimmt die Teilnehmer mit auf eine Reise durch die Weinberge. Die Weingüter Beurer aus Stetten und Mödinger aus Strümpfelbach warten mit einer kleinen Kostprobe auf die Gäste. Bei der herbstlichen Wanderung geht es um die verschiedenen Rebsorten, ihre Besonderheiten sowie über den Ablauf der Traubenlese und die weiteren Schritten der Erzeugung bis zum fertigen edlen Tropfen. Start und Ende an der Glockenkelter in Stetten.

- Uhrzeit: 17 Uhr
- Dauer: 2,5 bis 3 Std.

- Treffpunkt: Alte Kelter Stetten, Hindenburgstraße 43, 71934 Kernen
- Preis p.P.: 15 €

Hofmarkt Schmid I 16. September

Was ist der Unterschied zwischen einer Sommer- und einer Winterhimbeere? Wo wachsen die Salate, die es auf dem Wochenmarkt gibt? Das erfährt man bei der Führung auf dem Hofmarkt Schmid. Mehr als 20 verschiedene Gemüse- sowie acht Obst- und Beerensorten reifen direkt vor Ort.

- Uhrzeit: 17 Uhr
 - Dauer: ca. 2 Std.
 - Treffpunkt: Hofmarkt Schmid, Untere Luß 1, 71334 Waiblingen
 - Preis p. P.: 5 €
- Die Hofführungen werden unten der zu dieser Zeit geltenden Corona-Verordnung umgesetzt.



Käse und Wein – eine gute Kombination. Bei den Hofführungen zeigt das Käslädle in Bittenfeld am 5. Juli 2022, wie guter Käse produziert wird; das Weingut Medinger präsentiert sich am 10. September.

Sperrung an Fronleichnam

Gottesdienst auf Zeller-Platz und Prozession durch die Innenstadt

Die Katholische Kirchengemeinde Waiblingen veranstaltet an „Fronleichnam“, Donnerstag, 16. Juni 2022, eine Prozession durch die Innenstadt. Ergänzend dazu wird um 9 Uhr ein Gottesdienst auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz gehalten.

Nach dessen Ende führt der Zug vom Bürgermühlenweg durch die Kurze Straße über den Marktplatz zur Langen- und Schmidener Straße in die Fuggerstraße zur St.-Antonius-Kirche.

Deshalb gilt von Mittwoch, 15. Juni, 16 Uhr, an bis zum Veranstaltungstag um 15 Uhr ein Halteverbot in folgenden Bereichen: im Bürgermühlenweg zwischen der Einmündung Lange Straße/Zugang zum Platz sowie in der Fuggerstraße im Abschnitt zwischen der St.-Antonius-Kirche und dem Stadtgraben.

Vereinsmarkt in der Innenstadt

Am Samstag, 16. Juni

Das bürgerschaftliche Engagement in Waiblingen ist vielseitig und vielfschichtig. Vereine und Organisationen wurden daher eingeladen, beim Vereinsmarkt „Waiblingen ENGAGIERT sich“ am Samstag, 16. Juni 2022, von 9 Uhr bis 14 Uhr in der Waiblinger Innenstadt mitzumachen, erklärt der städtische Fachbereich Bürgerengagement.

Mit dieser Veranstaltung bietet die Stadt Waiblingen ehrenamtlich Engagierten die Möglichkeit, sich und ihren Verein der Öffentlichkeit vorzustellen, für sich zu werben und neue Mitglieder zu gewinnen. Die Besucher sollen erleben, wie bunt das ehrenamtliche Engagement in Waiblingen ist, und ange-regt werden, sich daran zu beteiligen.

Die Standplätze schließen sich an den samstäglichen Wochenmarkt an und erstrecken sich vom Rathausplatz durch die Kurze Straße bis zum Postplatz.

Abschieds-Hocketse

Sa. 18. Juni 2022

am Rathaus Neustadt

ab 14.00 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit Wilfried und Herrmann

Kaffee und Kuchen

Steaks und Würste



„Rathaus Neustadt – adieu!“

Bei der „Abschieds-Hocketse“ des Gesangvereins 1840 Neustadt am Samstag, 18. Juni 2022, wird von 14 Uhr an gemeinsam gespeist und der unterhaltenden Musik von „Wilfried und Herrmann“ gelauscht. Es ist die zehnte Hocketse

des Vereins vor dem Rathaus, das noch in diesem Jahr abgerissen werden wird, und somit die Gelegenheit für die Neustädterinnen und Neustadt, sich heiter gestimmt davon zu verabschieden.

Wohin, warum und wie auf der Schiene unterwegs?

Umfrage im Juni und Juli

Der Verband Region Stuttgart nimmt in der Zeit von Dienstag, 21. Juni, bis Donnerstag, 7. Juli 2022, an nahezu allen Schienenhaltstellen in der Region eine Befragung der einsteigenden Fahrgäste vor. Sie erhalten am Bahnsteig eine Postkarte mit Fragen und werden gebeten, Auskunft über ihren Weg zum Bahnhof, den Reisezweck und das Ziel der Reise zu geben. Auch zu den Einrichtungen rund um den Bahnhof ist die Meinung der Fahrgäste gefragt.

Die Postkarte kann kostenlos über die Briefkästen der Deutschen Post zurückgeschickt werden. Ebenso besteht die Möglichkeit, den Fragebogen im Internet auszufüllen. Über einen QR-Code auf der Postkarte gelangt man zu den Fragen.

Für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

die online an der Befragung teilnehmen, wird in der Region Stuttgart jeweils ein Quadratmeter Blühwiese für Bienen und andere Insekten gepflanzt. Darüber hinaus kann man online an der Verlosung von drei iPads teilnehmen.

Die Region unternimmt solche Erhebungen in regelmäßigen Abständen, um zu erfahren, welche Verkehrsmittel genutzt werden, um zum Bahnhof zu kommen. Die Ergebnisse dienen als Orientierung für eine Verbesserung der Fahrgastinformationen und als Grundlage für Planungen rund um Mobilitätsangebote, etwa zu Park-and-Ride, Bike-and-Ride, Fahrradabstellplätzen oder E-Ladestellen.

Der Verband Region Stuttgart bittet die Fahrgäste um Unterstützung. Das Befragungspersonal erkennt man an den blauen Westen mit dem Logo der Region Stuttgart und einem entsprechenden Namensschild.

Bei FotoexKURSionen Waiblingen erkunden

Die FotoexKURSionen Waiblingen sind locker geführte zwei- bis zweieinhalbstündige Rundgänge in, durch und um den Stadtkern. Im Vordergrund steht ein genaueres Kennenlernen der „Schokoladenseiten“ der Stadt, indem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer diese mit der eigenen Kamera erkunden. Unter Anleitung eines Fotografen können Tipps und Tricks ausgetauscht werden, fachkundiger Rat wird gern gegeben. Die FotoexKURSionen greifen außer praktischen Foto-Tipps auch theoretische Grundlagen auf. Die richtige Handhabung der Kamera, Funktionsweise, Bildsensor, Objektive für Digitalkameras, Streulichtblende, Belichtungszeit und vieles mehr.

Wer Spaß hat am Fotografieren, viele Ideen hat, aber die Kamera nicht das macht, was sie soll; wer fit ist im Umgang mit seiner Kamera, aber mit dem Ergebnis nicht zufrieden ist, der ist genau richtig bei diesem Angebot.

Flüsse, Seen, Brunnen

Mit trockenen Füßen startet die FotoexKURSion. Waiblingen bietet viele Möglichkeiten, am und mit Wasser Ruhe und Entspannung zu finden: verschiedene Plätze werden aufgesucht

und in unterschiedlichen Perspektiven und Einstellungen fotografiert. Es kommt dann auf das Lichtspiel, eine neue Distanz, Spiegelung oder Reflexion an. Einfach das Besondere herausgekitzeln. Der kreative Austausch ist unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erwünscht.

• Termin: Freitag, 1. Juli 2022, 15 bis 17 Uhr

Hinweis: außer Kamera, Akkus und Speicherkarte auch ein Handtuch mitbringen. Man kann ja nie wissen ...

Waiblingen – bei Nacht

Dunkelheit und Beleuchtung machen den Reiz von anspruchsvollen Fotos aus. Die Kamera auf dem Stativ auf der nächtlichen fotografischen ExKURSion durch die Waiblinger Innenstadt wird der Begleiter sein. Plätze, Gebäude und Situationen bieten am Abend spannende Motive, die gern festgehalten und mit nach Hause genommen werden. Fachsimpeln ist ebenso Bestandteil dieses Fotorundgangs wie die professionelle fotografische Unterstützung.

• Termin: Donnerstag, 29. September 2022, 18.30 bis 20.30 Uhr. Sonnenuntergang ist kurz nach 19 Uhr, genutzt wird die „Blaue Stunde“.

Stadtbücherei Waiblingen – Rundum-Service

Lesen – 10 000 Romane, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. **Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM oder Sprachkurse.

„Digitaltag“ für mehr Info

Beim „Digitaltag in der Stadtbücherei“ am Freitag, 24. Juni 2022, von 15 Uhr bis 18 Uhr im Untergeschoss können sich die Besucherinnen und Besucher über das gesamte digitale Zusatzangebot informieren und den Service ausprobieren. Vom digitalen Zeitunglesen mit dem PressReader über Gaming mit der VR-Brille bis zur „Roboterflotte“ (Ozobots, Bee-Bots und Dash) ist für alle etwas dabei. Bei der E-Book-Sprechstunde werden die Möglichkeiten zur Nutzung der eBibliothek erklärt.

Für Geflüchtete aus der Ukraine

In Solidarität mit den Menschen aus der Ukraine stellt die Stadtbücherei ihnen ihre Angebote kostenlos zur Verfügung. Voraussetzung ist, sie lassen sich einen Büchereiausweis ausstellen. Dieser ist gebührenfrei, ebenso folgende Ange-

bote:

- WLAN im Marktdreieck
- PC-Arbeitsplätze mit Internet, Drucker und Scanner
- Sprachführer, Bücher, Hörbücher, Kinderbücher, Filme auch auf Englisch und Deutsch/Englisch
- Kostenlose Online-Deutschkurse von A1 bis B2 in der Onleihe, ebenso englische eBooks und Hörbücher auf Onleihe und Overdrive
- Internationale Zeitungen und Zeitschriften im PressReader
- Brockhaus Online-Nachschlagewerk auch auf Ukrainisch (Artikel öffnen, rechts oben auf „plastischer Reader“, dann bei „Leseeinstellungen“ die Sprache wählen)
- Filmfreund Filmstreaming, teils auch mit fremdsprachigen Tonspuren oder Untertiteln.

Bücherei to go – bestellen und abholen

Als Alternative zum Besuch in der Stadtbücherei können Wunschmedien bestellt und abgeholt werden. Die Listen mit bis zu zehn Titeln können alle vier Wochen gesendet werden. Über den Onlinekatalog oder die Stadtbücherei-App werden die gewünschten Medien ausgewählt. Die Medien müssen jedoch den Vermerk Heimbibliothek „Stadtbücherei Waiblingen“ und den grünen Status „verfügbar“ haben. Die Anfragen werden nach Eingang bearbeitet, dadurch kann es vorkommen, dass einzelne Medien von anderen Personen vorher bestellt, aber noch nicht als ausgeliehen vermerkt wurden. Das Formular auf der Webseite oder die Merkliste des Online-Katalogs sollten für die Bestellung genutzt werden.

Sobald die Liste vorbereitet ist, werden die

Hinweis: Digitalkamera mit vollen Akkus und leerer Speicherkarte mitbringen und ein Stativ für die längere Belichtungszeit.

Der Fotograf Kai Köpf hat seine Liebe zur Fotografie früh entdeckt und sie Anfang der 2000er zu seinem sehr abwechslungsreichen Beruf gemacht. Er ist Experte für die Produktion von aussagekräftigen Bildern. Seit vielen Jahren prägt er durch seine faszinierenden Fotos das Erscheinungsbild Waiblingens mit. Die eindrucksvollen Publikationen von Waiblingen sind mit seinen Fotos versehen.

• Teilnehmerzahl: sechs bis zwölf Personen

• Dauer je ca. zwei bis zweieinhalb Stunden

• Treffpunkt: vor der Touristinformation

Scheuergasse 4, 71332 Waiblingen

• Kosten: 38 Euro

Je nach Thema des Fotorundgangs werden drei bis vier Kilometer zu Fuß zurückgelegt. Bitte entsprechendes Schuhwerk tragen.

Bei schlechter Witterung behält sich die WTM vor, den Termin kurzfristig abzusagen bzw. zu verschieben.

» www.waiblingen.de/de/Wirtschaft-und-Tourismus/Erlebnisse/FotoexKURSion

Kundinnen und Kunden benachrichtigt. Sie können die Medien fertig verbucht und verpackt zu den regulären Öffnungszeiten von außen an der Tür zur Kinderbücherei im ersten Stock abholen – in der Passage, Treppe rechts vom Haupteingang. Der Büchereiausweis ist zum Abgleichen der Benutzernummer bereitzuhalten, damit die richtige Bestellung ausgehändigt werden kann. Zurückgegeben werden können die Medien auch außerhalb der Öffnungszeiten am Rückgabeautomaten rechts vom Eingang (Büchereiausweis erforderlich).

Kontakt und Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de, offen dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr; geschlossen am Donnerstag, 16. Juni, „Fronleichnam“.

Ortsbüchereien – In den Pfingstferien, bis Freitag, 17. Juni, geschlossen. Dann gilt wieder:

• Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.

• Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.

• Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905; donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

• Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.

• Neustadt – im Gebäude der Friedensschule, Ringstraße 34, Tel. 5001-1788; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Tafel am 17. Juni zu

Geschlossen nach Feiertag

Die Waiblinger Tafel und die Kleiderkammer in der Benzstraße 12 (Ameisenbühl) sind am Freitag, 17. Juni 2022, nach dem Feiertag „Fronleichnam“ geschlossen. Die üblichen Verkaufszeiten sind montags bis freitags von 9.30 Uhr an; Kleiderkammer montags bis mittwochs und freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Nummernkarten werden montags bis mittwochs und freitags mit der spätesten Uhrzeit 12.15 Uhr ausgegeben, donnerstags bis 16.15 Uhr.

» <https://tafel-waiblingen.de>

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Sebastian Wolf; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Auflage: Wablingen mit allen fünf Ortschaften insgesamt 26 500 Exemplare; inklusive Kernen und Korb sowie mit Weinstadt 51 000 Ex.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

Fr, 17.6.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Jahreshauptversammlung um 18 Uhr im Gasthaus „Hirsch“ in Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 48.

Sa, 18.6.

Gesangverein 1840 Neustadt. „Abschiedshocketse“ vom Rathaus Neustadt vor dessen Abbruch. Von 14 Uhr an gibt es auf dem Platz vor dem Rathaus Kaffee und Kuchen, Gegrilltes und Live-Musik mit „Wilfried und Herrmann“.

So, 19.6.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Geführte Blühflächenwanderung in Kooperation mit dem Bezirksimkerverein Waiblingen von Urbach entlang der Rems zum Hungerberg bei Winterbach (Verpflegung für die Tour bitte mitbringen). Treff um 9.50 Uhr am Kiosk des Bahnhofs Waiblingen zur Fahrt mit der S-Bahn; Teilnehmenden wird das 9-Euro-Ticket empfohlen. Nichtmitglieder bezahlen zwei Euro.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Wanderung, etwa 3 km, in Stetten auf den Fildern mit Mittagessen im Vereinsheim der Albverein-Ortsgruppe Stetten/Fildern und Besuch des Freilichttheaters um 15 Uhr, aufgeführt wird „Das kleine Gespenst“. Fahrt um 9.25 Uhr mit der S3 ab Neustadt; von Echterdingen verkehrt ein Bus zum Ziel. Gäste willkommen, sie bezahlen 3 €. Info unter Tel. 07146 860017.

Di, 21.6.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauentreff „Ältere Generation“ um 14.30 Uhr. – Hallenbad-Parkplatz: Treffpunkt des „Frauenkreises Holzweg“ um 15 Uhr zum

Besuch der Kneipp-Anlage in der Talaue und des Biergartens. – Jakob-Andreä-Haus: Sitzung des Parochieausschusses „Michaelskirche“ um 19.30 Uhr.

Do, 23.6.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Noch gibt es freie Plätze: Busfahrt zur Firma Albgold nach Trochtelfingen mit anderthalbstündiger Führung und anschließendem Mittagessen sowie Weiterfahrt nach Mägerkingen zum Spaziergang am Lauchertsee und im Anschluss Kaffee und Kuchen. Anmeldung bei H.-J. Gendig, Telefon 07146 860017. Abfahrt: 8 Uhr, Hohenacker; Rückfahrt: etwa 16 Uhr. Fahrtkosten 25 Euro pro Person; Gäste willkommen, sie zahlen zusätzlich 3 Euro.

Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. „Treff am Donnerstag“ zum Thema „Clowns mit Herz – Vorstellung ihrer Arbeit in den Einrichtungen des Kreises“ um 14.30 Uhr in Neustadt im Paul-Gerhardt-Haus, Sörenbergweg 21. Info unter Tel. 83561, E-Mail: kontakt@neustadt-evangelisch.de. – „Gelassen erziehen: achtsam durch das Familienchaos“ um 19 Uhr in der fbs im KARO, Alter Postplatz 17. Anmeldung unter Tel. 98224-8920 oder unter www.fbs-waiblingen.de.

LandFrauen Hegnach. Vortrag „Der digitale Nachlass“ um 19 Uhr im Musiksaal der Burgschule Hegnach, An der Burgschule 6. Gabriele Muntwiler vom Bildungs- und Sozialwerk des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden, Onlineredakteurin, informiert zum Thema. Gäste willkommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ökumenisches Haus der Begegnung. „Ich hätte eigentlich zwei Schreiber oder Kanzlisten nötig, denn fast den ganzen Tag tue ich nichts als Briefe Schreiben“ – Heiteres und Besinnliches aus den Briefen Martin Luthers um 14 Uhr mit

Pfarrerin Veronika Bohnet und Pfarrer Franz Klappenecker im Ökumenischen Haus der Begegnung, Korber Höhe.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Sitzung des Parochieausschusses „Martin-Luther-Kirche“ um 19.30 Uhr.

Fr, 24.6.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Die Volkstanzgruppe lädt von 20 Uhr bis 22 Uhr zu schwäbischen und internationalen Tänzen in den Vereinstreff im Rathaus ein. Info unter Tel. 53617, E-Mail an cfrankgrotz@autohaus-frank.de. Das Angebot ist an jedem Freitag geplant, außer in den Ferien und an „Brückentagen“.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr.

Sa, 25.6.

LandFrauen Bittenfeld. Ausflug nach Wertheim mit Stadtführung (barrierefrei) und Möglichkeit zum Stadtbummel und Einkehr. Außerdem Besuch des „Wertheim Village“, 100 Boutiquen und Geschäfte. Treff um 7.30 Uhr am Rathaus Bittenfeld. Gebühr: 25 €, Nichtmitglieder 30 €. Anmeldung unter Tel. 07146 283337, E-Mail an info@landfrauen-bittenfeld.de.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Familienkonzert zum Altstadtfest um 15.30 Uhr – „Musik für Blechbläserensembles“. Eintritt frei.

So, 26.6.

Württembergischer Christusbund. Gottesdienst zum Altstadtfest der Evangelischen Allianz auf der Kleinen Erleninsel um 11 Uhr mit Lobpreis, Liedern, Kurzbotschaften und Gebeten. Für Kinder gibt es ein Betreuungsangebot. Sitzgelegenheiten bitte mitbringen, bei star-

kem Regen wird in der „Oase“, Marienstraße 29, gefeiert.

Di, 28.6.

Evangelische Erwachsenenbildung Rems-Murr. „Vererben oder verschenken – die letzten Dinge regeln“, Informationen von 19 Uhr bis 21.15 Uhr in der fbs, KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17. Gebühr: 18 €, Anmeldung unter Tel. 98224 8920.

Mi, 29.6.

Waiblingen klimaneutral. Infoabend mit Windkraftbetreibern und Bruno Lorinser vom NABU um 19 Uhr im Antoniussaal, Fuggerstraße 31.

*

VfL Waiblingen. Vielseitigkeit, Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination sind es, was für das Deutsche Sportabzeichen, die renommierteste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports, trainiert werden. Von 7. Juni bis 6. September 2022 (auch in den Sommerferien) kommen die Teilnehmenden dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr im VfL-Stadion am Oberen Ring für das Training zusammen; auch kann in diesem Zeitraum das Abzeichen erworben werden. Die Prüfungsunterlagen werden vor Ort ausgegeben. Das Angebot gilt auch für Menschen mit Behinderung. Die Devise des Vereins: „Dabei sein und Mitmachen“.

Heimatverein Waiblingen. Der Treffpunkt in der Kurzen Straße 20 ist mittwochs und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, Kontakt zu den Mitgliedern aufzunehmen, sich über das Vereinsleben zu informieren und Publikationen zu erwerben. Auch sind die Mitglieder an Geschichten, Bildern und Publikationen rund um Waiblingen und die Bewohner interessiert.

Special Olympic World Games: Gäste aus Bermuda

Delegation kommt im Juni nächsten Jahres in den Kreis

Im Januar dieses Jahres war es bekanntgegeben worden: die Großen Kreisstädte Waiblingen, Backnang und Winnenden empfangen gemeinsam mit dem Landkreis Sportlerinnen und Sportler der Special Olympics 2023. Bevor die Olympischen Spiele für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung 2023 beginnen, empfängt der Rems-Murr-Kreis für drei Tage eine Delegation von Sportlerinnen und Sportlern – aus Bermuda

Es ist ein Großprojekt mit dem Ziel, zusammen mit Menschen mit Behinderung und Kooperationspartnern wie der Paulinenpflege Winnenden oder der Diakonie Stetten die Inklusion im Rems-Murr-Sport voranzubringen. Nun steht fest, wen die Host-Towns und der Landkreis von 12. bis 15. Juni 2023 begrüßen dürfen: eine Delegation von rund 51 Sportlerinnen und Sportler aus Bermuda. „Wir freuen uns sehr, die Delegation bei uns im Kreis begrüßen zu kön-

nen. Als Gastgeber-Landkreis möchten wir zum einen besondere Begegnungen ermöglichen, aber auch das Thema Inklusion im Sport voranbringen“, sagt Sebastian Eltschkner, kommunaler Behindertenbeauftragter des Rems-Murr-Kreises.

Die Host-Town-Tage sind deshalb auch ein wichtiger Baustein der Inklusionsstrategie des Rems-Murr-Kreises. „Ein Ziel der Strategie ist es, die Inklusion im Vereinssport nachhaltig zu stärken, um nach und nach inklusive Sportangebote aufzubauen“, so Sebastian Eltschkner weiter.

Die Sportlerinnen und Sportler erwartet ein vielfältiges Programm. Die vier Tage bieten sowohl Trainingsmöglichkeiten als auch Möglichkeiten der Begegnung zwischen Menschen mit und ohne Behinderung. So ist beispielsweise eine zentrale Feier geplant: ein großes inklusives Fest, das auf dem Gelände der Paulinenpflege anlässlich der 200-Jahr-Feier der Einrichtung stattfinden soll.

Schon 2022 Veranstaltungen

Auch vor dem Gastgeberprogramm soll Inklusi-

on im Sport erlebbar gemacht und Menschen mit geistigen und Mehrfachbehinderungen über den Sport zusammengebracht werden. Ziel ist es deshalb, schon vor dem Gastgeberprogramm bereits in diesem Jahr verschiedene Veranstaltungen und Schulungen für Vereine anzubieten. Deshalb hat sich der Landkreis ebenfalls für das Projekt „LIVE – Lokal Inklusiv Verein(tes) Engagement“ von Special Olympics Deutschland e.V. beworben und dafür auch einen Zuschlag erhalten. Bei diesem vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderten Projekt steht im Vordergrund, auf die Bedarfe von Menschen mit geistiger Behinderung aufmerksam zu machen und mehr Teilhabe für sie zu ermöglichen.

Special Olympic World Games 2023

- Von 17. bis 25. Juni 2023 werden die Special Olympics World Games in Berlin veranstaltet – zum ersten Mal in Deutschland. Die Spiele sind die weltweit größten Sportwettkämpfe für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung.
- Die Athletinnen und Athleten treten in 26



Sportarten und zwei Demonstrationssportarten an.

- Noch bevor die Flamme im Berliner Olympiastadion entzündet wird, sollen die Sportlerinnen und Sportler der teilnehmenden 170 Nationen in 170 Kommunen in Deutschland von 12. bis 15. Juni 2023 empfangen werden (Host-Town-Programm).
- Das Ziel dieses Gastgeberprogramms ist es, in den Kommunen die Inklusion über den Sport sichtbar zu machen und gemeinsame, inklusive Veranstaltungen und Wettbewerbe zu organisieren.
- Weit mehr als 200 Kommunen hatten sich für dieses Gastgeberprogramm beworben. Der Rems-Murr-Kreis mit seinen Großen Kreisstädten Backnang, Waiblingen und Winnenden hat mit einer gemeinschaftlichen Bewerbung und ihrer Projektidee die Veranstalter überzeugt.

Frisch geschult: fit für alle Fälle

Selbstbehauptung für Mädchen und junge Frauen

Weibliche pädagogische Fachkräfte der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung haben sich jüngst weitergebildet, um als Multiplikatorinnen in der Selbstbehauptung Mädchen und junge Frauen in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendförderung der Stadt anleiten zu können.

Ein wichtiges Thema: Selbstbehauptung von Mädchen und jungen Frauen in herausfordernden Situationen. Doch wie verhält „Frau“ sich dann am besten? Für diese Zielgruppe gibt es zwar eigens Kurse, doch stellt der Besuch eines derartigen Angebots allzu häufig eine Hürde dar. Diese Erfahrung haben die Mitarbeiterinnen der Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen gemacht und sich prompt überlegt, wie sie Abhilfe schaffen können. Die Lösung lag darin, niederschwellige Angebote direkt in Jugendzentren, Jugendtreffs, auf dem Aktivspielplatz sowie in der Mobilen Jugendarbeit machen zu können.

Gemeinsam mit Kolleginnen aus anderen Kommunen schulten sie sich deshalb in „Selbstbehauptung für Mädchen und junge Frauen“. Referentin Marina Bauer, Gewaltpräventionstrainerin und Krav-Maga-Instructor, beantwortete nicht nur Fragen aus der Praxis, sie gab auch Tipps wie man sich am besten in bestimmten Situationen verhalten sollte, um eine Eskalation zu vermeiden. Ebenso konnten die Teilnehmerinnen ganz praktische Übungen zur Selbstverteidigung ausprobieren. Denn nur wer in der Praxis verstanden hat, wie es geht, kann Gelerntes erfolgreich weitergeben. Und dies machen sie nun in den Einrichtungen, indem sie den Mädchen und jungen Frauen unkompliziert mit Rat und Tat dazu verhelfen, sich in Selbstbehauptung zu üben.

Denn der Arbeitsalltag der Pädagoginnen zeigt, dass ihre Besucherinnen im Alltag durchaus konfliktreiche Begegnungen erleben. Einzig, ein niederschwelliges Angebot zu etablieren, könne helfen in der täglichen Arbeit auf die Bedarfe der Mädchen und Jugendlichen eingehen zu können.



Selbstbehauptung für Mädchen und junge Frauen – Kniffe, die man erlernen kann. Foto: privat

Das gilt für E-Scooter

Rücksicht nehmen, Regeln beachten

Waiblingen bietet seinen Bürgerinnen und Bürger sowie Gästen seit kurzem die Möglichkeit, mit E-Scootern mobil zu sein. Die Stadt will damit auch den Verkehr entlasten.

100 Roller stehen an 25 Standorten in der Kernstadt, die nach einer kurzen Anmeldung per App freigeschaltet werden können. Noch befindet sich Waiblingen in der Testphase und der Betrieb muss sich einspielen. Die Stadt bittet dennoch die Nutzerinnen und Nutzer, Rücksicht in allen Bereichen zu nehmen und verschiedene Regeln zu beachten. Beim Abstellen gilt zwar das Freefloating, dennoch sollte beim Beenden der Fahrt darauf geachtet werden, dass die E-Scooter niemanden behindern und der Gehweg nicht zum Slalom-Parcours wird – zum Beispiel für Mütter mit Kinderwagen, für Menschen mit Rollator oder Rollstuhlfahrer. Der Gehweg sollte nicht blockiert werden und den Fußgängern weiterhin ausreichend Platz bleiben.

Die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen bittet deshalb, Nutzer von E-Scootern Rücksicht

zu nehmen, die Roller ordentlich abzustellen, denn auch im Dunkeln können sie zur Stolperfalle werden. Prinzipiell ist es nicht gestattet, mit E-Scootern auf Gehwegen oder in Fußgängerzonen zu fahren; der richtige Bereich ist der Radweg oder die Straße. Das Mobil ist nur für eine Person zulässig, nebeneinander unterwegs zu sein, ist nicht erlaubt. Es gelten dieselben Grenzwerte bei Alkohol wie für Auto Fahren.

Der Deutsche Verkehrssicherheitsrat kooperiert mit sieben Anbietern von E-Scootern in Deutschland, darunter auch Waiblingens Partner Lime. Die Unternehmen statten in diesem Zusammenhang eine Vielzahl ihrer Roller mit Stickern und Lenkerschildern aus, auf denen die Regeln durch Piktogramme und kurzen Texten veranschaulicht werden. Dies Stadt bittet, diese zu beachten.

An den E-Rollern ist eine Telefonnummer des Anbieters angebracht, über die „Falschparker“ gemeldet werden können, da im Fall von Waiblingen Lime sich verpflichtet hat, solche Roller innerhalb kurzer Zeit zu entfernen.



Keine perfekte Abstellfläche für die E-Scooter, denn rechts geht es in Richtung Eingang des Bürgerzentrums und hinunter zur Tiefgarage. Foto: David

Eine gute Adresse für allerlei

Stadtseniorenrat Waiblingen

Haben Sie Fragen, Anregungen, Ideen oder bereitet Ihnen irgendetwas Sorgen? Dann wenden Sie sich an Ihren Stadtseniorenrat Waiblingen! Jedes der zwölf Mitglieder tut einen Monat lang Dienst am „Apparat“, im Juni ist Stadtseniorenrat Jürgen Kühn unter der Mobilnummer 01575 5381929 erreichbar.

Mit den Genuss-Wanderern unterwegs

Die Genuss-Wanderer begeben sich am Mittwoch, 15. Juni, von 14 Uhr bis 16 Uhr auf Tour durch die Talaue. Treffpunkt ist am Hallenbad. Die Wohnung verlassen, sich mit Gleichgesinnten treffen, gemütlich spazieren gehen, frische Luft genießen, die Natur erleben, locker über Alltägliches plaudern und danach bei Kaffee und Kuchen oder anderen Speisen und Getränken den Nachmittag beenden. Dies bedeutet für den Stadtseniorenrat Waiblingen „Genuss-Wandern“. Seniorinnen und Senioren jeden Al-

ters, mit und ohne Einschränkung, auch mit dem Rollator, sind eingeladen, dabei zu sein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Jutta Schwanhäußer-Mertens und Helga Oswald begleiten die Gruppe, Informationen gibt es unter der Telefonnummer 0171 4014032.

Kinotreff mit Kaffee und Kuchen

Im Traumpalast sind nun wieder Filme in der Reihe „Kinotreff 50plus bei Kaffee und Kuchen“, die in Kooperation mit dem Stadtseniorenrat Waiblingen veranstaltet wird, zu sehen. Die Filme beginnen um 16 Uhr, als nächste sind geplant: am 12. Juli, „The Father“ und am 9. August, „I Still Believe“. Eintrittskarten zum Preis von 6,50 € können vor Ort, telefonisch unter 0711 55090770 sowie online über waiblingen.traumpalast.de gekauft werden.

Wohnberatung für Ältere

Kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnungsbau – Kontakt: Holger Skörries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Telefon 5001-2340.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr. E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

PERSONALIEN

Gudrun Wöhrle verstorben

Gudrun Wöhrle, bis zu ihrem Ruhestand im Jahr 2020 bei der Stadtverwaltung Waiblingen tätig, ist am Samstag, 28. Mai 2022, im Alter von 65 Jahren verstorben. Sie war insgesamt 40 Jahre lang für die Stadt im Einsatz, von 1980 bis 2013 als Sachbearbeiterin in der Besoldungsbuchhaltung und anschließend bis März 2020 im Fachbereich Revision. Gudrun Wöhrle war mit ihrer Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit geschätzt und beliebt; im Rathaus werde man sie so, versicherte Oberbürgermeister Sebastian Wolf, in guter Erinnerung behalten.

Fokus Beruf: Chancen für 2023

Die Ausbildungsmesse!

Bei nahezu 100 Ausstellern aus der Region können sich Schülerinnen und Schüler aller Schularten bei der 15. Ausbildungsmesse im Rems-Murr-Kreis, „Fokus Beruf“, im Schorndorfer Schulzentrum Grauhalde am Freitag, 24. Juni, von 9 Uhr bis 16 Uhr und am Samstag, 25. Juni 2022, von 9 Uhr bis 15 Uhr informieren. Die Stadtverwaltung Waiblingen präsentiert sich in der Messehalle C der Philipp-Palm-Halle am Stand 29 gemeinsam mit den Stadtverwaltungen aus dem Kreis.

Sowohl Unternehmen als auch Bildungsinstitutionen geben praxisnahe Informationen zu Ausbildungsmöglichkeiten, Karrierechancen und zum Studium. Nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch all' jene, die an Weiterbildung interessiert sind, können mit kompetenten Beraterinnen und Beratern ungezwungen ins Gespräch kommen. Kurzpräsentationen zur Ausbildung und zum Studium ergänzen die Möglichkeiten, sich zu informieren.

Die Stadt Waiblingen beispielsweise ist nicht nur eine attraktive Arbeitgeberin, sie bietet auch Ausbildungsplätze in interessanten Berufen und zukunftsweisende Studienrichtungen an – gute Übernahmechancen in ein Arbeitsverhältnis inbegriffen. Bewerberinnen und Bewerber mit entsprechenden schulischen Leistungen wird zudem die Möglichkeit geboten, die Fachhochschulreife über Zusatzunterricht an der Berufsschule zu erwerben.

Die Aufgaben in einer Stadtverwaltung betreffen die Lebensbereiche der Bürgerinnen und Bürger: Kindertageseinrichtungen, Jugend- und Kultureinrichtungen, Planen und Bauen, der Unterhalt von Straßen und Wegen, die Pflege der Grünflächen und das Bürgerbüro, wo zum Beispiel Personalausweise und Reisepässe ausgestellt sowie An- und Abmeldungen des Wohnsitzes vorgenommen werden.

Ausbildungsberufe und Studienangebote (m/w/d) bei der Stadt Waiblingen sind aktuell in der Verwaltung:

- Bachelor of Arts – Public Management
- Verwaltungswirt
- Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek
- Veranstaltungskaufmann Handwerk und Technik:
- Gärtner, Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- Bauzeichner, Fachrichtung Architektur
- Veranstaltungstechniker
- Soziales:**
- Bachelor of Arts – Soziale Arbeit mit den Fachrichtungen Bürgerschaftliches Engagement, Elementarpädagogik oder Kinder- und Jugendarbeit
- Erzieher oder Kinderpfleger:**
- praxisintegrierte Ausbildung (PIA)
- Anerkennungspraktikum (AP)
- Berufskolleg (BKPr)

Bewerbungen werden von August an für das darauffolgende Ausbildungs- und Studienjahr, bevorzugt online unter der Rubrik Stellenangebote, entgegengenommen. Aktuell freie Stellen können den Stellenangeboten entnommen werden.

Auch Praktika sind machbar

Wer in seiner Berufswahl noch unentschieden ist, hat bei der Stadt Waiblingen die Möglichkeit, in einigen Bereichen auch Praktika zu absolvieren. Fragen zur Ausbildung beantwortet die Ausbildungsleiterin Stefanie Golombek, Telefon 5001-2141, E-Mail an stefanie.golombek@waiblingen.de; solche zu Praktika Rebecca Renz, Telefon 5001-2145, E-Mail an rebecca.renz@waiblingen.de.

Außerdem besteht die Möglichkeit, ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ), ein Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) in einer städtischen Kindertageseinrichtung oder im Bereich Kinder- und Jugendförderung (zum Beispiel Jugendhaus, Aktivspielplatz, Spielmobil) zu absolvieren. Informationen dazu gibt Carina Lämmle, Telefon 5001-2147, E-Mail an carina.laemmle@waiblingen.de.

INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Informationen zu den Corona-Bestimmungen gibt es bei den Veranstaltern und Einrichtungen, in Gebäuden und Einrichtungen der Stadt wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Tel. 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr.

Aktuell: Anmeldungen zum Ausflug ins Naturtheater Grötzingen am 6. Juli werden entgegengenommen. Aufgeführt wird Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“. Abfahrt um 13.15 Uhr am Forum Mitte, Gebühr für Fahrt und Eintritt: 40 Euro; je Anmeldung kann eine zusätzliche Person mit angemeldet werden. – Vortrag: „Digitale Assistenzsysteme, moderne Helfer für den Alltag“ am Dienstag, 21. Juni, um 15 Uhr. – „Schlagermusik zur Kaffeezeit“ am Mittwoch, 22. Juni, um 15 Uhr mit der Sängerin Monika Seibold. – „Hilfestellung an Computer und Smartphone“, Schüler des Staufer-Gymnasiums bieten von Montag, 27. Juni, bis Freitag, 1. Juli, jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr Unterstützung im Umgang mit den technischen Geräten, von der ersten Annäherung an die Technik bis zur individuellen Unterstützung. Die Geräte können mitgebracht oder vorhandene PC genutzt werden; je Teilnehmer steht eine Stunde Zeit zur Verfügung. Mit Anmeldung im Forum. – „Tanztze“ mit Manfred Götz am Dienstag, 28. Juni, um 15 Uhr.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Montag:** „Strick- und Häkelcafé“ um 14.30 Uhr. **Dienstag:** Gedächtnistraining um 10 Uhr. – „Orientalischer Tanz“ (Einsteigerinnen) um 18 Uhr. **Mittwoch:** Gymnastik im Sitzen um 9.30 Uhr (Anmeldung über fbs, Tel. 98224-8920). – Orientalischer Tanz (mit Vorkenntnissen) um 20 Uhr. – Digitaler Bildbericht „Westaustralien – von Perth nach Broome“ am 15. Juni um 15 Uhr im Ökumenischen Haus der Begegnung, ohne Kaffee- und Kuchenangebot. – „Café im Forum“ mit Quiz am 22. Juni um 14 Uhr. – „Impressionen aus der Heimat“, digitale Bildeindrücke gibt Dr. Gerda Vistorin am 29. Juni, um 15 Uhr von Esslingen, der Schwäbischen Alb, vom Schwarzwald und vom Bodensee im Ökumenischen Haus der Begegnung, ohne Kaffee- und Kuchenangebot. **Donnerstag:** Spieletreff um 14.30 Uhr. – Anmeldungen zum Ausflug ins „Naturtheater Grötzingen“ am 6. Juli werden in den Foren Mitte und Nord entgegengenommen; Abfahrt um 13 Uhr am Forum Nord. Info s. „Forum Mitte“. **Beratung zur Patientenverfügung:** mittwochs von 14 Uhr bis 17 Uhr, wieder am 29. Juni im Forum Nord mit Anmeldung, Kontakt wie oben. **Jugendtreff** **Kontakt:** Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 16 Uhr bis 21 Uhr. – **Pfingstferien:** geöffnet.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz

36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd. **Beratung zur Patientenverfügung:** üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin. **Aktuell:** Senioren-Kaffeeklatsch mit selbstgebackenem Kuchen und guter Laune am Donnerstag, 23. Juni, von 14.30 Uhr bis 16 Uhr mit Anmeldung unter Tel. 5001-2693 oder per E-Mail an monika.niederkrome@waiblingen.de. – Der Stihl Chor probt mittwochs von 17.15 Uhr bis 18.30 Uhr und freut sich auf weitere Sänger. Wer mitsingen möchte, muss kein Stihl-Mitarbeiter sein, einfach vorbeischaun. Kontakt: Stefan Balasa, Telefon 53553 oder E-Mail an stefan@balasa.de. – „Yogastunde“ ein gebührenfreies Angebot am Samstag, 25. Juni, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr aus Anlass des Internationalen Yogatags, der auf Initiative des indischen Premierministers Modi seit 2015 begangen wird. Eine Anmeldung unter Tel. 5001-2693, E-Mail an monika.niederkrome@waiblingen.de, ist erforderlich. Bitte an bequeme Bekleidung, Kissen, Decke bzw. Handtuch und Unterlage (Yogamatte) denken. Der Weltyogatag ist der erste Welttag, der mit einer Mehrheit von 175 Ländern der Vereinten Nationen bewilligt und realisiert wurde.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de. **Montags:** Nordic Walking um 9 Uhr ab BIG Kontur. Yoga um 9.30 Uhr, Danziger Platz 13, UG. **Dienstags:** „Bauch, Beine, Rücken“ um 17.30 Uhr, Danziger Platz 13, UG. **Mittwochs:** Rückenfit um 9 Uhr und um 10 Uhr, Danziger Platz 13, UG. – Fitnesstraining sie und er um 17.15 Uhr, Danziger Platz 13, UG. – Wanderungen werden am 2. Mittwoch im Monat angeboten, Info auf der Homepage oder im Ausgabot. **Donnerstags:** Tai Chi um 10 Uhr, Danziger Platz 13, UG. Badminton um 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle. **Freitags:** HipHop um 14.30 Uhr, Danziger Platz 13, UG. Linientanz um 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle. Nordic Walking um 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29. **Sonntags:** Nordic Walking um 8 Uhr ab Wasserturn. **Übungsleiterinnen und Übungsleiter** sind für weitere Angebote willkommen! Auskunft per E-Mail an Info@bigwnsued.de.

BIG Waiblingen-Süd

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de. **Aktuell:** Angebote im BIG-Kontur – „Spielend ins Alter“ am Mittwoch, 15. Juni, um 14.30 Uhr. „Strickeria“ am Mittwoch, 22. Juni, um 14 Uhr.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotheken sind erreichbar: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Montag und Mittwoch von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldung: telefonisch, E-Mail und über die Homepage. **Aktuell:** „Mit Tao Balance die Lebensenergie wecken“ donnerstags von 23. Juni an um 19 Uhr, fünfmal. – Stand-up-Paddling auf der Rems für Einsteiger am Samstag, 25. Juni, von 11 Uhr bis 12 Uhr; Treffpunkt: Biergarten Schwaneninsel, Einstiegsstelle Rems. – „Aloe Vera: die

Apotheke am Fenster“ am Freitag, 1. Juli, von 18.30 Uhr bis 20.45 Uhr. – „Sunrise-Yoga“ über den Dächern von Waiblingen am Samstag, 9. Juli, um 7 Uhr auf der Dachterrasse der vhs. – „Auf den Spuren der Griechen“, Spaziergang mit Konversation in griechischer Sprache (A1) am Samstag, 9. Juli, um 9.30 Uhr, Treff vor der vhs. – „WhatsApp leicht gemacht“ am Samstag, 9. Juli, um 10 Uhr. – „Android-Smartphone und -Tablet sicher einstellen“ am Samstag, 9. Juli, um 13 Uhr.

Abendgymnasium. Wer sein Abitur oder die Fachhochschulreife nachholen möchte, hat im Schuljahr 2022/23 die Möglichkeit dazu; auch besteht die Chance, die Mittlere Reife zu erwerben. Infoabende: Mittwoch, 22. Juni, Dienstag, 5. Juli, Donnerstag, 21. Juli, jeweils um 18.30 Uhr im Remstalgymnasium, Beutelsbacher Straße 64, Weinstadt. Individuelle Absprache unter Tel. 0162 7984439.

Welcome-Service der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart: Beratung ausländischer Fachkräfte und Studierender sowie ortsansässiger Unternehmen, die diese Einstellen möchten am Mittwoch, 29. Juni, von 9 Uhr bis 13 Uhr. Mit Anmeldung unter Tel. 0711 1622152730, E-Mail an rebecca.geiger@region-stuttgart.de. Die Beratung ist in deutscher, englischer und italienischer Sprache möglich.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Am Eisenbühl), mit Kleiderabteilung, Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de. **Verkaufszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr an; Kleiderkammer montags bis mittwochs und freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Nummernkarten werden montags bis mittwochs und freitags mit der spätesten Uhrzeit 12.15 Uhr ausgegeben, donnerstags bis 16.15 Uhr. **Geschlossen** am Freitag, 17. Juni. Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Informationen dazu hier: • Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Informationen, Tel. 5001-2673, -2674, zu folgenden Zeiten: montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. • Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690. • Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr. • „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderli-Straße 61, nach Rücksprache, Tel. 95919-112, -125. • Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0. Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Der Betrieb in den städtischen Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit wird wie folgt angeboten: die Kinder und Jugendlichen müssen sich nicht anmelden und benötigen keinen 3G-Nachweis mehr. Das Maskentragen ist für sie keine Pflicht mehr, wird aber weiterhin empfohlen. Für alle Einrichtungen liegt ein Hygienekonzept vor. Auf das Lüften und das Abstandhalten wird geachtet! Kontakt zu den Ansprechpersonen der Einrichtungen sowie Informationen zu den Angeboten kann per E-Mail, Telefon oder über soziale Kanäle bei den Einrichtungen erfolgen. Informationen können außerdem bei der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung unter www.waiblingen.de/kjf abgerufen oder per E-Mail: kjf@waiblingen.de oder unter Telefon 5001-2722 erfragt werden. Nach wie vor sind auch spontan Gesprächs- und Unterstüt-

zungsangebote bei Problemen und Notlagen für einzelne Kinder und Jugendliche möglich. Zusätzlich ist die **Kinder- und Jugendförderung der Stadt** montags bis donnerstags von 12 Uhr bis 16 Uhr, Telefon 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de, erreichbar.

Mobile Jugendarbeit

Kontakt: Stuttgarter Straße 106, Tel. 563678, E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 12 Uhr bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Die Mobile Jugendarbeit hat zu folgenden Zeiten ein „offenes Ohr“: montags bis freitags von 12 Uhr bis 20 Uhr unter Telefon 0157 80636489, 0157 80636495, 0157 80636481, und per E-Mail. **Aktuell:** „Aktiv in der City“, ein Sportangebot für junge Menschen im Alter von 14 Jahren bis 26 Jahre im Fitnessbereich im Freien. Ein Box-equipment, eine Hantelbank, Turnringe, Therabänder und Springseile erwartet die Besucher im Trainingsbereich mit abdämpfenden Bodenmatten. – Jugendliche, die kein eigenes Fahrrad besitzen, können vom städtischen Entleihaangebot gebührenfrei Gebrauch machen; reparaturbedürftige Fahrräder werden in der Werkstatt der Einrichtung wieder verkehrssicher gemacht. Mit Anmeldung. **Selbstbehauptung für Mädchen und junge Frauen – vor Ort trainieren.** Die weiblichen pädagogischen Fachkräfte haben sich informiert und haben trainiert, um Mädchen und junge Frauen direkt in der von ihnen besuchten Jugendeinrichtung – in der Villa Roller, den Treffs, auf dem Aki oder bei der Mobilen Jugendarbeit – in Theorie und Praxis in der Gewaltprävention und Selbstbehauptung schulen zu können. Das Angebot ist gebührenfrei und nicht an Termine gebunden – einfach vor Ort nachfragen und dazulernen!

Aktivspielplatz

Kontakt: Giselastraße 5, Tel. 07151 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/aktivspielplatz. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren bis 13 Jahre; montags von 17 Uhr bis 18 Uhr: Jungenstunde; dienstags von 17 Uhr bis 18 Uhr: Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr: Teenieabend von zehn Jahren an. – **Pfingstferien:** bis Freitag, 17. Juni, jeweils von 11 Uhr bis 17 Uhr. **Aktuell:** Am Donnerstag, 16. Juni, Fronleichnam, und am Freitag, 17. Juni, Brückentag, geschlossen. – In der Woche von 20. Juni an wird Eis produziert und verspeist; am Mittwoch, 22. Juni, ist von 16 Uhr bis 18 Uhr wieder „Kinderkino“; eine Anmeldung (Formular beim Aki) ist erforderlich. – In der Woche von 27. Juni an wird es sportlich, ein Fußballturnier steht ebenso auf dem Plan wie „Räuber und Gendarm“ und Basketball.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags von 16 Uhr bis 21 Uhr, dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr von zehn Jahren an; freitags ist „FreitagTag“ für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 17 Uhr, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; sonntags von 16 Uhr bis 20 Uhr (am ersten des Monats). – **Pfingstferien:** regulär geöffnet. **Mr.-X-Rallye:** in der Waiblinger Innenstadt können Zehn- bis 13-jährige am Freitag, 1. Juli 2022, gemeinsam mit dem städtischen Team der Kinder- und Jugendförderung wieder „Mr.-X“ jagen. Von 15 Uhr bis 18 Uhr werden die unauffälligen Mr. und Mrs. X, die ihre aktuellen Standor-

te durch verschlüsselte Handynachrichten ver-raten, aufgespürt. Die teilnehmenden Teams werden dabei knifflige Rätsel- und Geocaching-Aufgaben lösen, mit Köpfchen, Cleverness und Schnelligkeit. Los geht es in der Villa Roller um 15 Uhr, wo der Spaß auch wieder enden wird. Alle Teams werden von einem pädagogischen Mitarbeiter, bzw. einer pädagogischen Mitarbeiterin begleitet, die ein Mobil-Telefon dabei haben. Ein Handy ist somit zur Teilnahme nicht erforderlich. Zum Abschluss gibt es eine kleine Stärkung.

Anmeldungen sind in der Villa oder bei den beteiligten Einrichtungen, Aktivspielplatz, den Jugendtreffs in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt sowie im JuCa15 möglich.

Jugendfarm Finkenber

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Stauferstraße auf dem Finkenber. Info unter Tel. 5001-2726, Alexander Vetter, www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre. **Öffnungszeiten:** dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. – In den **Pfingstferien**, bis Freitag, 17. Juni, ist geschlossen.

Aktuell: Von Dienstag, 21. Juni, an widmen sich die Kinder der Faltkunst „Origami“. – Von Dienstag, 28. Juni, an kann gestrickt, gehäkelt und geknüpft werden.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies. – **Pfingstferien:** geöffnet am Mittwoch, 15. Juni. **Jugendtreff Bittenfeld**, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. Übliche **Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche. – **Pfingstferien:** regulär geöffnet. **Jugendtreff Hegnach**, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr von 14 Jahren an. – **Pfingstferien:** geschlossen.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. Übliche **Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr „Ladies Night“ von 16 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren bis 18 Jahre. – **Pfingstferien:** offen am Mittwoch, 15. Juni. **Jugendtreff Neustadt**, Ringstraße 38, Tel. 92050162; mobil Angela Schumann 0157 80636479, Steffi Bloss 0157 80636494, E-Mail: jugendtreff.neustadt@waiblingen.de, Instagram: jugendtreff_neustadt. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlstime, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime. – **Pfingstferien:** offen am Freitag, 17. Juni.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorf Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche. – **Pfingstferien:** geschlossen.

KARO FAMILIENZENTRUM IN DER FRÜHEREN KAROLINGERSCHULE

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Barrierefrei. Im Erdgeschoss steht ein Behinderten-WC zur Verfügung, außerdem ein motorbetriebener Wickeltisch für Erwachsene. **Informationen zu den Corona-Bestimmungen geben die Veranstalter, in Gebäuden und Einrichtungen der Stadt wird das Tragen einer Maske empfohlen.**

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. **„Co-Working-Space mit Kinderbetreuung“** dienstags und freitags jeweils von 9 Uhr bis 11.30 Uhr können die Kinder betreut spielen, während die Eltern nur zwei Stockwerke höher arbeiten (WLAN und Drucker stehen bereit). Gebühr: 15 € je Vormittag, eine Reservierung über die Homepage ist erforderlich. **„Caféchen“**, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein gebührenfreies Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen mit Hebammensprechstunde (dafür idealerweise mit Anmeldung bei Birgit Bauder unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de). Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten. **Aktuell:** „Die Klima-Jahreszeitenküche: Som-

mer“ am Dienstag, 21. Juni, um 18 Uhr. – „Karotte trifft Schnitzel“, Doppelrezepte mit und ohne Fleisch am Mittwoch, 22. Juni, um 18 Uhr. – „Erben und vererben“ am Mittwoch, 22. Juni, um 18 Uhr. – „Kindliche und jugendliche Medienwelten“, online/Präsenz am Mittwoch, 22. Juni, um 19 Uhr, gebührenfrei, jedoch mit Anmeldung. – „Kochen mit Wildkräutern“ am Donnerstag, 23. Juni, um 18.30 Uhr. – „Gelassen erziehen: achtsam durch das Familienchaos“ am Donnerstag, 23. Juni, um 19 Uhr. – „Zusammenspiel der Aromen“ am Freitag, 24. Juni, um 18 Uhr. – „Ketchup, Senf und Mayo“, die Klassiker neu erfunden am Samstag, 25. Juni, um 15 Uhr. – „Natur und Resilienz“ am Sonntag, 26. Juni, um 9.30 Uhr, Treff an der Rundsporthalle. – „Vererben oder verschenken“ am Dienstag, 28. Juni, um 19 Uhr. – „Mental Load“, unsichtbarer Stress und wie Eltern ihre Aufgaben teilen können am Mittwoch, 29. Juni, um 19.30 Uhr, Forum Mitte, Blumenstraße 11. – „LöwenMut tut gut“, Workshop für das Selbstbewusstsein für Fünf- bis Zehnjährige am Mittwoch, 29. Juni, um 15.30 Uhr; um 19.30 Uhr Vortrag für Eltern, wie diese das Selbstbewusstsein ihrer Kinder stärken können. – „Esslingen, die junge ‚Alte Stadt‘ am Neckar“, Kirchen- und Stadtführung am Freitag, 1. Juli, um 15 Uhr. Treff am Hauptportal der Kirche „St. Dionys“ am Markt- platz. – „Stuttgarter Frauen im Fokus“, vom 18.

bis ins 20. Jahrhundert am Freitag, 1. Juli, um 17 Uhr, Treff in Stuttgart, Gerda-Taro-Platz. **FSJ/BFD.** Wer Lust auf ein Freiwilliges Soziales Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst hat, kann diesen bei der fbs absolvieren. Der Einsatz beginnt am 1. September. Info und Kontakt s. o.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet: www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr). **Beratung:** pro familia berät am Telefon, per Video oder auch persönlich nach Absprache rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Partnerschaft, oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). **Jugendhotline:** Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück! **„Flügel“-Beratungstelefon** für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@flue-

gel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme: mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr berät Birgit Bauder nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym sowie kostenlos.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; Internet: www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de. **Aktuell:** „Frau spielt Skat“ am Donnerstag, 23. Juni, um 16 Uhr für aktive Spielerinnen und Wiedereinsteigerinnen; Info und Anmeldung unter Tel. 07151 9115953 (Vorwahl mitwählen). – „Strickcafé“ am Samstag, 25. Juni, um 14 Uhr. Info und Anmeldung unter Tel. 0173 3222345. – Einzelberatung: für Frauen, die Trennung oder Scheidung planen, am Montag, 27. Juni, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr werden Termine von 30-minütiger Dauer vergeben, Gebühr: 30 €. Anmeldung bei der fbs unter Tel. 98224-8920.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-

8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de oder auf der kreisweiten Infoseite www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de. – Allgemine Informationen zur Tätigkeit als Tagespflegeperson gibt der Tageselternverein. **Aktuell:** Informativveranstaltung zum Arbeitsfeld Kindertagespflege am Donnerstag, 14. Juli, von 9.30 Uhr bis 11 Uhr, online. Anmeldung bei Angela Stolz, Tel. 07191 3419-129, E-Mail: a.stolz@kinderundjugendhilfe-bk.de.

Kreisjugendamt „Frühe Hilfen“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Foyer; kostenlose Beratung am letzten Dienstag im Monat von 10.30 Uhr bis 12 Uhr, ohne Anmeldung. Telefonnummer 07151 501-1292, E-Mail an fruehehilfen@rems-murr-kreis.de, Internet unter www.rems-murr-kreis.de, Suchbegriff „Frühe Hilfen“. Offenes Beratungsangebot des Kreisjugendamts für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern rund um die Fragen zum Kind, beispielsweise zu seiner Entwicklung, zur Erziehung oder der Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung. Auch werden weiterführende Angebote der Eltern- und Familienbildung im Kreis benannt, außerdem ist eine Weitervermittlung an ergänzende Hilfsangebote möglich.

Unendlich viele Lieder

Am 3. Juli wieder gemeinsames Singen für alle

Mit „Remstal singt“ folgt am Sonntag, 3. Juli 2022, das nächste interkommunale Event in der Region: von 15 Uhr an lädt der Remstal Tourismus unter dem Motto „120 Lieder | 12 Kommunen | 1 Event“ zum gemeinsamen Singen für alle. Die organisatorische Federführung hat Schwäbisch Gmünd übernommen. Das dortige Kulturbüro will seinen Teil dazu beitragen, dass das Remstal auch als „gemeinsamer Kulturraum“ wahrgenommen wird.

In den zwölf beteiligten Städten und Gemeinden – Aichwald, Böbingen, Essingen, Möglingen, Remseck am Neckar, Remshalden, Schorndorf, Schwäbisch Gmünd, Urbach, Waiblingen, Waldstetten und Weinstadt (Kernen musste die Teilnahme leider kurzfristig absagen) – darf dann nach Herzenslust von jedermann und jederfrau mitgesungen werden.

Dies jeweils unter individueller musikalischer Leitung: einmal stehen, in Vorfreude auf den im August im Remstal gastierenden Deutschen Wandertag, Wanderlieder im Mittelpunkt, dann wieder gestaltet sich die Liedauswahl eher poppig-modern.

In allen Kommunen identisch ist der Zeitraum, in dem gemeinsam gesungen wird: los geht's um 15 Uhr; um 17 Uhr wird überall dasselbe Schlusssied angestimmt. Welcher Song dies sein wird, soll eine Überraschung bleiben. So

viel sei aber schon verraten: es handelt sich um einen der größten Hits aller Zeiten (laut SWR 1 Hitparade).

Die Teilnahme an „Remstal singt“ ist überall gebührenfrei. Detailinfos zum Programm sowie den genauen Veranstaltungsorten finden sich unter www.remstal-singt.de. Zudem sollen rechtzeitig vor dem Event noch die einzelnen Songtexte auf die Website gestellt werden.

Eine Info-Postkarte zu „Remstal singt“ ist erhältlich bei der Remstal Touristinfo am Endersbacher Bahnhof sowie in den Touristinfos bzw. Rathäusern der teilnehmenden Remstalkommunen. Außerdem kann diese unter www.remstal.de/prospekte heruntergeladen werden.

„Remstal singt“ wird unterstützt vom Landesmusikverband Baden-Württemberg mit seinen drei Chor- und sieben Orchesterverbänden mit insgesamt einer Million Mitgliedern. „Damit wird unser Event im Remstal auch aus touristischer Sicht interessant“, freut sich Werner Bader, Geschäftsführer des Remstal Tourismus. Schließlich wird „Remstal singt“ infolge der Kooperation nicht nur in den analogen sowie digitalen Medien des Landesmusikverbandes überregional beworben, sondern zudem beim Landes-Musik-Festival am 2. Juli 2022 in Göppingen.

KUNST UND KULTUR

Waiblingen singt mit

Lieder zum Sommer

Nach einer fulminanten Premiere 2019 bei der Remstal Gartenschau und einer virtuellen Fortsetzung während der Corona-Pandemie 2020 feiert die Veranstaltung „Remstal singt“ ihr Comeback. Am Sonntag, 3. Juli 2022, von 15 Uhr bis 17 Uhr sind alle eingeladen mitzusingen, wenn zwölf Kommunen gleichzeitig das Remstal erklingen lassen.

In Waiblingen führt Patrick Bopp von der VocalComedyTruppe „Füenf“ als musikalischer Leiter gemeinsam mit Band durch das Programm. Gesungen wird dieses Mal auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz. Passend zur Jahreszeit stehen Lieder zum Sommer auf dem Programm. Für kühle Getränke und eine kleine Erfrischung zwischendurch wird gesorgt.

Zum Abschluss und Höhepunkt des gemeinsamen Singens erklingen remstalweit die „Chöre“ in allen beteiligten Kommunen zur gleichen Zeit: alle stimmen das gleiche Lied an. Welches Lied das sein wird, bleibt bis dahin eine Überraschung.

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Information im Internet unter www.remstal-singt.de.

Kontakt: Stadt Waiblingen, Fachbereich Kultur und Sport, An der Talaua 4, 71334 Waiblingen, E-Mail kultur@waiblingen.de, Telefon 07151 5001-1613.



„The French Dispatch“

Kommunales Kino

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 22. Juni 2022, um 20 Uhr den Film „The French Dispatch“.

Aus Anlass des Todes ihres vielgeliebten Verlegers Arthur Howitzer Jr. versammeln sich die Mitarbeiter von „The French Dispatch“, eines weit verbreiteten amerikanischen Magazins mit Sitz in der französischen Stadt Ennui-sur-Blasé, um einen Nachruf zu verfassen. So entstehen vier Geschichten: ein Reisebericht aus den verrufensten Ecken der Stadt selbst, von dem radelnden Reporter; „Das Beton-Meisterwerk“ über einen geistesgestörten, kriminellen Maler, seine Gefängniswärterin und Muse, und seine raffgierigen Kunsthändler; „Korrekturen eines Manifests“, eine Chronik von Liebe und Tod auf den Barrikaden, auf dem Höhepunkt der Studentenrevolte; sowie „Das private Speisezimmer des Polizeichefs“, eine Geschichte über Drogen, Kidnapping und gehobene Küche.

Komödie, Drama, Romance | Deutschland/USA/Frankreich 2021. Regie: Wes Anderson, Laufzeit: 108 Min., Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft: von zwölf Jahren an. 20 Auszeichnungen und 120 Nominierungen.

Eintritt: 6 Euro; Reservierung: Traumpalast-Ticket-Hotline 0711 55090770; weitere Informationen: www.koki-waiblingen.de



Wieder zu erleben: „Literatur in der Lichtung“

Vorlese-Genuss am Feierabend

Die zur Remstal Gartenschau entstandene Kunstlichtung in der Talaua ist ein Ort wie geschaffen für die Verschmelzung von Kunst und Natur – so wurde 2019 die „Literatur in der Lichtung“ ins Leben gerufen. Nach zwei Jahren coronabedingter Pause hat dieses erfolgreiche Veranstaltungsformat am 1. Juni seinen Neustart erlebt.

Immer mittwochs um 18.30 Uhr

Bis August wird die Kunstlichtung in der Talaua zum Ort für Literaturgenuss am Feierabend. Die Buchhandlungen Taube und Osiander, das Antiquariat Nöck, die Volkshochschule Unteres Remstal und die Familien-Bildungsstätte Waiblingen sowie die Stadtbücherei laden immer mittwochs um 18.30 Uhr zu Lesungen im Grünen ein. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein buntes Programm mit Krimis, Philosophie zum Mitmachen, Märchenerzählungen und unterhaltsamen Geschichten auch für Kinder.

Der Eintritt ist jeweils frei. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Bei schlechtem Wetter fallen die Termine aus oder finden in den jeweiligen Einrichtungen statt. Hier das Juni-Programm:

15. Juni: Heimat und Exil

Buchvorstellung mit Textauszügen. Was bedeutet Heimat in einer globalisierten Welt? Wie verändert sich Heimat durch Migration und Zuwanderung? Und wie lebt es sich in der Fremde, wenn Menschen gezwungen werden, ihre Heimat zu verlassen? Wir beleuchten das aktuelle Thema anhand von bewährten und neuen Texten und geben weiterführende Buchempfehlungen. Veranstalter: Buchhandlung Osiander. Bei schlechtem Wetter findet die Lesung nicht statt.

22. Juni: „Magische Reisen mit schüchterner Fee ...“

Mädchengeschichten mit Ralf Neubohn u.a. Junge Mädchen erleben in Waiblingen spannende und humorvolle Abenteuer, andere entdecken die erste Liebe. Eine Emotional-heitere Lesung. Veranstalter: Antiquariat Nöck. Bei schlechtem Wetter findet die Lesung im Antiquariat Nöck, Zwerchgasse 6, statt.

29. Juni: „Die Bäume warfen seltsame Schatten und Feinstaub wehte hinter ihnen drein ...“

Märchenerzählung mit Petra Horter. Einfühlsam und lebendig erzählt Petra Horter, Mär-

chenerzählerin der Europäischen Märchengesellschaft seit mehr als zwei Jahrzehnten wahrhaft wundersame und humorvolle, aber auch tief sinnige Kunstmärchen für Jugendliche und Erwachsene. Veranstalter: Familien-Bildungsstätte Waiblingen. Bei schlechtem Wetter wird die Lesung in die FBS, Alter Postplatz 17 (KARO) im 3. Stock, Raum 6, verlegt.

6. Juli: Philosophie zum Mitmachen

„Was ist Frieden?“ – Geistreiche Gesprächsrunde für Jung und Alt mit Stefan Neller und Jonas Kabsch. Veranstalter: Stadtbücherei Waiblingen. Bei schlechtem Wetter in der Stadtbücherei, Kurze Straße 24 (Marktdreieck).

13. Juli, 21.30 Uhr: Vollmond-Lesung

Ein besonderes Highlight ist die Vollmondlesung am 13. Juli. An einem lauen Sommerabend bei aufgehendem Vollmond erfährt man eine ganz besondere Stimmung zwischen den Bäumen der Kunstlichtung. Beginn ist um 21.30 Uhr. Veranstalter: die Buchhandlungen Osiander und Taube sowie die VHS Unteres Remstal. Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus.

» www.literaturinderlichtung.de

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Für die Vorbereitung der Sommerausstellung 2022, „Cover Art“, ist das Haus aktuell geschlossen. Die Schau wird von 2. Juli bis 16. Oktober zu sehen sein. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – Sonderausstellung „ZIMMERLAUTSTÄRKE. Musik zuhause: vom Salon zum Streaming“, zu sehen bis 4. Dezember. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr – geöffnet auch am 16. Juni (Fronleichnam).

Galerie im DHW Waiblingen – Albrecht-Villingen-Straße 10. Zeichnungen, Malerei, und Fotografie: Landschaftsbilder der Schülerinnen und Schüler des Leistungsfachs Bildende Kunst am Stauffer-Gymnasiums sind bis Donnerstag, 30. Juni, zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis donnerstags von 8 Uhr bis 17.30 Uhr, freitags von 8 Uhr bis 16 Uhr.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. Von der Camera Obscura eingefangene „Schattenbilder“ in Schwarz-Weiß, Autos, Motorräder und technische Details von Alexander Riffler ausgestellt bis 27. August. Öffnungszeiten: donnerstags und freitags von 13 Uhr bis 17 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Hochwachturm – Eine Besichtigung ist zu den Öffnungszeiten der Touristinformation, Scheuerngasse 4, Tel. 5001-8321, -8322, möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr), wo der Schlüssel gegen ein Pfand abgeholt werden kann.

Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können besichtigt werden; ebenso die Ausstellung zum „Stauffer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Kulturhaus Schwanen – Theater und Tanz aus gutem Hause

Winnender Straße 4

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Reservix; Touristinformation, Scheuerngasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674. Das Tragen einer Maske in städtischen Kultureinrichtungen wird empfohlen.

Macht Schule: „Der Eingebildete Kranke“

Dienstag, 28., Donnerstag, 30. Juni; Freitag, 1. Juli 2022, jeweils 19 Uhr

Nach Molières Vorlage präsentieren die Salier-Gymnasium Actors (SAG.A), die Theater-AG des Salier-Gymnasiums Waiblingen, „Die Eingebildete Kranke“ in einer Bearbeitung von Ise Papendorf. Antonia bildet sich ein, sterbenskrank zu sein. Ihre allgegenwärtigen Hausärztinnen pumpen sie voll mit Medikamenten und verordnen eine Vielzahl dubioser therapeutischer Behandlungen, um sie von ihren „Krankheiten“ zu heilen – und sich selbst, so ganz nebenbei, eine goldene Nase zu verdienen. Antonias Ehemann Benedikt, der eine heimliche Affäre mit der gierigen Notarin Frau Dr. von Treuhertz unterhält, macht sich die Ängste seiner Frau zu nutze und versucht, sich das gesamte Vermögen seiner Gattin überschreiben zu lassen.

Sehr um die finanzielle Sicherheit ihrer Kinder besorgt, beschließt Antonia indes, ihre Tochter Angelika mit Thomas Diaphora, einem gut situierten, leicht verschrobenern, älteren Herrn, zu verkuppeln – und das, obwohl sie weiß, dass ihre Tochter in einer homosexuellen Beziehung mit ihrer Freundin Clara liiert ist. In der Folge entsteht ein heillos durcheinander voller Verwechslungen und überraschender Wendungen. Gemeinsam setzen jene Familienmitglieder, die Antonia lieben und denen ihr Wohl wirklich am Herzen liegt, alles daran, das Unheil abzuwenden.

Molières Klassiker wurde von Ise Papendorf mit modernen Dialogen und einem leicht mo-



„SAG.A“ in Aktion.

Foto: Janine Birkert

difizierten Plot in den Kontext der aktuellen Zeit versetzt. Das Stück bleibt so unterhaltsam und amüsant wie eh und je, doch bekommt es im Zeitalter von Pandemie und massiver medizinischer Versorgung eine ganz eigene Aktualität.

In den Rollen: Evin Askin, Melanie Corluka, Natascha Helmecke, Alexandra Karlova, Ann Mavridis, Sophia Miller, Daniel Mischke, Mia Mischke, Lilly Muhr, Amélie Sauer, Yeji Seo, Rebekka Rapp, Lilli Schockert, Mia Svalina, Lea Xander. Leitung: Janine Birkert, Christopher Mischke.

Karten: von Montag, 20. Juni, an täglich im Pausenverkauf des Salier-Gymnasiums zu 8 €, ermäßigt 5 €, oder Reservierung im Kulturhaus Schwanen unter Tel. 5001-1674.

Singen für alle

Dienstag, 21. Juni, 20 Uhr

Singen für alle mit Patrick Bopp, draußen auf der Schwaneninsel bei verlässlich trockenem Wetter, ansonsten fällt es aus. Singen ist Balsam für die Seele und alle sind eingeladen und

willkommen. Bei dieser Verabredung zum Singen stehen der Spaß und die Experimentierfreude im Vordergrund und auch die Lust am Scheitern. Gesungen wird ohne Noten, der Text wird eingeblendet: Rock- und Popsongs, Couplets aus den 20er-Jahren, Schlager, Volkslieder, Kinderlieder, Rap, Ska und Jodler.

Eintritt: frei, Spenden in den Hut willkommen.

Sorglos Song Slam

Mittwoch, 22. Juni, 20 Uhr

Der Sorglos Song Slam ist ein Singer/Songwriter-Contest, präsentiert vom Kulturbüro Sorglos und dem Kulturhaus Schwanen. Sechs wagemutige Liedermacherinnen und -macher treten mit ihren Songs in gemütlicher Wohnzimmersatmosphäre gegeneinander an. Die Jury ist das Publikum. Es entscheidet, wer bis ins Finale

vorstößt und am Ende den goldenen Blumentopf gewinnt.

Moderation: Tobias Dellit; Produktion: Stefan Kraft; Info: kulturbuero-sorglos.de/sorglossong-slam. Bewerbungen für einen Auftritt: songslam@kulturbuero-sorglos.de.

Karten: im Vorverkauf online über reservix 5,95 €, ermäßigt 4,30 €. Abendkasse 7 €, ermäßigt 5 €, Reservierung möglich.

Tanzen im Schwanen

Rueda-Workshop

Anfänger-Kurs „Rueda“ am Samstag, 2. Juli, von 15 Uhr bis 18 Uhr. Voraussetzung sind Taktischerheit und Basisfiguren im Salsa für Niveau M/F. 30 € pro Person.

Anmeldung und Info: www.tanzen-im-schwanen.de, Tel. Hanna 0176 20101212, salsa@tanzen-im-schwanen.de.

Ein Konzert für die ganze Familie

In der Michaelskirche wird es am Samstag, 25. Juni 2022, um 15.30 Uhr ein Konzert für die ganze Familie geben: Blechbläserensembles der Musikschule Unteres Remstal und der Jugendmusikschule Ludwigsburg musizieren Werke aus verschiedenen Epochen in der kleinen und in der großen Besetzung. Die Leitung haben Sabrina Buck und Johanna Hirschmann, die auch an der Trompete zu hören sein werden. An der Orgel begleitet Kirchenmusikdirektor Immanuel Rößler. Außer den musikalischen Highlights gibt es auch interessante Einblicke in die Welt der Blechblasinstrumente. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Mittwoch, 29. Juni 2022, findet um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neustadt eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
 2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
 3. Austausch mit Oberbürgermeister Wolf
 4. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2022/2023
 5. Sanierung Freiklassenzimmer SO-Seite Hauptgebäude Friedensschule – Baubeschluss – Vergabeermächtigung
 6. Interimskita am Hallenbad Neustadt – Vergabebeschluss Raumcontainer
 7. Neubau Kindertagesstätte Ringstraße 10,

Neustadt – Vergabebeschluss Fachingenieure

8. Bebauungsplan „Gewerbegebiet Brücklesäcker – Änderung in der Andreas-Stihl-Straße“ – Satzungsbeschluss

9. Verschiedenes

Für die Bürgerfragestunde ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Dienstag, 28. Juni, 12 Uhr, per E-Mail an daniel.tiemann@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1960 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Büro Oberbürgermeister zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle für die

Sachbearbeitung in der Abteilung Grundstücksverkehr

unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Vermarktung städtischer Grundstücke und Immobilien, den An- und Verkauf von Grundstücken zur Erfüllung städtischer Aufgaben, Baulandumlegungsverfahren, Verfahren zu städtischen Sonderprojekten sowie die Prüfung über die Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechts.

Die Besiedlung neuer Wohn- und Gewerbegebiete und die Weiterentwicklung bestehender Flächen und Quartiere haben hohe Bedeutung für die Stadt. Unerlässlich ist es bei der Grundstücksvermarktung, den Blick über das eigentliche Grundstücksgeschäft hinaus zu richten, Gesamtzusammenhänge zu sehen, projektbezogen und marktwirtschaftlich zu denken und eng mit anderen Beteiligten in der Verwaltung und darüber hinaus zusammen zu arbeiten.

Wir wünschen uns eine Persönlichkeit, die Kreativität mitbringt, Impulse geben kann und Affinität auch zur Wirtschaftsförderung hat. Einen Abschluss zum Bachelor of Arts – Public Management bzw. als Diplom-Verwaltungswirt (FH) (w/m/d), ein vergleichbares abgeschlossenes Studium oder eine Ausbildung im mittleren Verwaltungsdienst bzw. zum Ver-

waltungsfachwirt (w/m/d) setzen wir voraus.

Wir bieten Ihnen vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote, eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle und Homeoffice-Regelungen, umfassende gesundheitsfördernde Angebote sowie einen Zuschuss zum ÖPNV-Firmenticket in Höhe von 50 Prozent.

Die Stelle ist in Besoldungsgruppe A 10 bzw. Entgeltgruppe 10 bewertet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eigenschaft besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Herr Scheuermeyer unter der Telefonnummer 07151 5001-1150 zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Drygalla unter der Telefonnummer 07151 5001-2140.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 30. Juni 2022 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/ Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



Leinenpflicht für Hunde beachten

Hundehalter sind aufgefordert, die Leinenpflicht für ihre Tiere zu beachten. Diese gilt im Innenbereich und in den öffentlichen Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen. Nach der städtischen Polizeiverordnung sind Tiere so zu halten und zu beaufsichtigen, dass niemand mehr, als nach den Umständen erforderlich, belästigt (z. B. durch Beschnüffeln) oder gefährdet (z. B. durch Hochspringen) wird.

Innerorts

Innerorts sind Hunde auf öffentlichen Straßen und Gehwegen an der Leine zu führen. Die Leinenpflicht gilt zudem in allen öffentlichen Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen (ausgenommen sind Blindenhunde). Öffentliche Grün-, Freizeit- und Erholungsanlagen (z. B. Talau, Erleninsel) sind allgemein zugängliche Anlagen wie Gärten, Kinderspielflächen, Sportplätze, Spielplätze, Parkanlagen, die der Erholung und Freizeitgestaltung der Bevölkerung oder der Gestaltung des Ortschafts- und Landschaftsbildes dienen. Dazu gehören auch die Uferanlagen der Gewässer.

Im Außenbereich

Im sonstigen Außenbereich darf ein Hund grundsätzlich nur dann ohne Leine laufen, wenn er von einer aufsichtsfähigen Person begleitet wird, die jederzeit auf das Tier einwirken kann.

Hunde dürfen nicht auf Spielplätze oder Liegewiesen mitgenommen werden. Sie dürfen auch nicht im Talausee schwimmen.

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen sind Blindenhunde.

Waiblingen, im Juni 2022
Abteilung Ordnungswesen

Betretungsverbot landwirtschaftlich genutzter Flächen – auch für Hunde

Nach dem Landesnaturschutzgesetz dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen während der Nutzungszeit nur auf Wegen betreten werden. Diese Regelung gilt auch für mitgeführte und zu beaufsichtigende Hunde. Verstöße gegen dieses Betretungsverbot können mit einer Geldbuße bis zu 15 000 Euro geahndet werden.

Ordnungswidrig nach dem Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz handelt auch, wer Tiere, für die er verantwortlich ist, außerhalb eingezäunter Grundstücke ohne genügend Aufsicht oder Sicherung lässt, wenn dadurch die Nutzung eines fremden landwirtschaftlichen Grundstücks (z. B. durch Hundekot) gefährdet wird. Diese Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 5 000 Euro geahndet werden. Waiblingen, im Juni 2022
Abteilung Ordnungswesen

Gefunden? Verloren?

Fundamt@waiblingen.de

Wer etwas findet oder verloren hat, ist im Fundamt des Bürgerbüros im Rathaus an der richtigen Stelle. Das Bürgerbüro im Eingangsbereich in der Kurzen Straße 33 ist unter der Telefonnummer 07151 5001-2577 zu erreichen oder per E-Mail an fundamt@waiblingen.de. Unter www.waiblingen.de/fundsachen kann Verlorengegangenes auf der städtischen Homepage gesucht werden. Die Eigentümer können sich beim Bürgerbüro melden. „Gesucht“ werden kann nach terminlicher Vereinbarung.

Zuletzt wurde Folgendes gefunden:

- 14 Schlüssel
- 2 Fahrräder
- 5 Handys
- 3 Kleidungsstücke/Schuhe
- 4 Dokumente/Plastikkarten
- 2 Schmuckstücke
- 1 Geldbörse/Bargeld
- 2 Taschen/Koffer/Rucksack

Carsharing? Einfach einmal ausprobieren!

Touristinformation jetzt Validierungsstelle für stadtmobil-Kundschaft

Jetzt ist es in Waiblingen noch einfacher, mit dem Carsharing zu beginnen. Die roten Fahrzeuge von stadtmobil CarSharing gibt es in Waiblingen schon seit vielen Jahren. Die Touristinfo in der Scheuergasse 4 bietet aber dazu die Validierung des Führerscheins und Personalausweises nach einer Online-Anmeldung an. Private Neukunden und Neukunden erhalten nach erfolgreicher Validierung sofort ihre Zugangs-karte.

Die stadtmobil-Fahrzeuge sind ein wichtiger Bestandteil der vernetzten und nachhaltigen Mobilität im Ballungsraum Stuttgart. Dem Verein StadtMobil gelang es, ein Angebot von mehr als 30 stadtmobil-Fahrzeugen im Rems-Murr Kreis aufzubauen. Dabei ist die Auswahl in Waiblingen mit sieben Fahrzeugen, darunter ein Kleinbus und mehrere Kombis, am größten. Damit bietet stadtmobil mehr als nur Kleinwagen: wer einmal ein größeres, einmal ein kleineres Fahrzeug mieten will, findet ein attraktives Angebot. Die Geschäftsstelle der stadtmobil carsharing AG in Stuttgart und die ehrenamtlichen Vertreter von stadtmobil stehen für persönliche Beratungen bereit.

Moderne elektronische Zugangssysteme machen die Fahrzeugübernahme unabhängig von Geschäftszeiten oder personalbedienten Filialen. Die Berechnung der Kosten erfolgt auf Basis der gewählten Fahrzeuggröße – kleine Autos sind günstiger als große. Die Nutzungskosten setzen sich aus einer zeit- und entfernungsabhängigen Preiskomponente zusammen. Die Kraftstoffkosten sind in den Tarifentgelten bereits enthalten. Je nach Tarifmodell fällt zusätzlich ein geringer Monatsbeitrag an.



Am Bahnhof Waiblingen lassen sich stadtmobil-Fahrzeuge ausleihen.

Foto: stadtmobil

Die Kundin und der Kunde zahlt also nur für die tatsächliche Nutzung des Autos, was bis zu einer Fahrleistung von etwa 12 000 Kilometern im Jahr günstiger ist als die Anschaffung und der Unterhalt eines eigenen Fahrzeugs.

Die Stationen

stadtmobil ist ein Anbieter von stationsbasiertem Carsharing, das heißt, er stellt sein Angebot an bestimmten Stationen im Stadtgebiet zur Verfügung. In Waiblingen sind es zum Beispiel diese Stationen:

- am Busbahnhof
- in der Devisesstraße und
- am Alten Postplatz

Dort holen die Kundinnen und Kunden die Fahrzeuge ab und stellen sie nach Gebrauch auch wieder zurück. Die festen Stationen bieten eine große Zuverlässigkeit: man weiß, wo das gebuchte Auto zu finden ist und kann die Fahrt bis zu sechs Monate im Voraus planen und buchen. Die Kundin/der Kunde wählt nach

Tief- und Straßenbau „Auf der Linde“

Bis Ende August

Die Stadt Waiblingen erneuert und verstärkt gemeinsam mit den Stadtwerken Waiblingen die Ver- und Entsorgungsleitungen sowie die Straßenbeleuchtung im Bereich Auf der Linde. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende August. Die geplante Bauzeit kann sich in Abhängigkeit von den Witterungsbedingungen und den örtlichen Verhältnissen verschieben.

Der geplante Bereich beginnt in Höhe der Wendepalte und endet bei der Einmündung Alte Winnender Steige. Auf der Linde werden im Zuge dieser Bauarbeiten die Wasserversorgung auf der gesamten Straßenlänge und der Abwasserkanal auf etwa 40 Metern Länge erneuert.

Nach den Tiefbauarbeiten wird die Fahrbahn in diesem Bereich komplett saniert. Da dies nur unter Vollsperrung möglich ist, wird der Anliegerverkehr über eine provisorische Auszufahrt Richtung Winnender Straße umgeleitet. Begonnen wird mit dem Abwasserkanal in Höhe des Gebäudes Auf der Linde Nummer 15.

Je nach Baufortschritt ist die Anfahrbarkeit der Grundstücke nicht jederzeit möglich, der Fußgängerverkehr wird über die gesamte Bauzeit aufrechterhalten. Durch die abschnittsweise Ausführung der Arbeiten soll das Maß der Behinderung für die jeweils betroffenen Anlieger so gering wie möglich gehalten werden.

Öffnungszeiten Hallenbad

Pfingstferien

In den Pfingstferien ist das Hallenbad Waiblingen, An der Talau, wie folgt offen:

Mittwoch, 15. Juni	8.00 Uhr bis 22 Uhr
Donnerstag, 16. Juni	
Fronleichnam,	8.00 Uhr bis 20 Uhr
Freitag, 17. Juni	8.00 Uhr bis 22 Uhr
Samstag, 18. Juni	8.00 Uhr bis 20 Uhr

Kleine Pause gefällig?

Apotheker- oder Pfarrgarten

Der Apotheker- und auch der Pfarrgarten in der Innenstadt gleich neben und unterhalb der Nikolauskirche sind jetzt wieder täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet und laden zu einer Verschnaufpause ein – zum Beispiel in der Mittagspause, wenn die Sonne ein wenig höher steht und womöglich ein paar wärmende Strahlen schickt. An den lauschigen Plätzen lässt es sich auch jetzt im Frühjahr schon gut sitzen, ruhen und schauen – auf die Beete mit ihrem wachsenden Bestand, im Apothekergarten auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist, und den Gießbrunnen; im Pfarrgarten auf die Ranken und Lauben und die mit den zunehmenden Temperaturen auch wachsenden Stauden, die wie in einem Bauerngarten von Buchs umgeben sind.

dem aktuellen Nutzungsbedarf das gewünschte Fahrzeugmodell und die passende Station bei der Buchung aus.

Schadstoffe einsparen

Ein Carsharing-Fahrzeug ersetzt sieben bis 19 private Pkw. Dazu kommt eine Schadstoff-Einsparung durch verringerte Pkw-Fahrleistung und ein geringer Verbrauch der Carsharing-Flotte, da mehr als 50 Prozent der Fahrzeuge Klein- und Kleinstwagen sind. Erfolgreich ist Carsharing dort, wo durch vorhandene ÖPNV-Verbindungen eine Alternative zur täglichen Autonutzung gegeben wird. Die Kundinnen und Kunden von stadtmobil sind nicht weniger mobil. Sie verlagern ihre Mobilität auf den ÖPNV und nutzen häufiger das Fahrrad oder gehen zu Fuß.

Die Validierungsstelle: Touristinformation Waiblingen, Scheuergasse 4, touristinfo@waiblingen.de.

K 1858/B14-Anschlussstelle Waiblingen-Nord

Sperrung für Bauvorbereitung

Im Bereich der Kreisstraße 1858/Anschlussstelle Bundesstraße 14 Waiblingen-Nord/Korb wird eine Hochdruckgasleitung verlegt – als Vorbereitung für den Ersatzneubau der Unterführung an der K 1858/B 14. Die Bauarbeiten sind bis voraussichtlich 5. August 2022, geplant, teilt das Regierungspräsidium Stuttgart mit.

Dabei wird eine Hochdruckgasleitung in die Richtungsfahrbahn Fahrtrichtung Korb der Kreisstraße verlegt. Dies ist für die späteren Arbeiten des Ersatzneubaues notwendig, da die aktuelle Lage der Hochdruckgasleitungen Konfliktpunkte mit dem Brückenneubau aufweist.

Rad- und Fußweg werden gesperrt

Während der Bauarbeiten ist für die K 1858 keine Sperrung vorgesehen. Der Verkehr wird im Baustellenbereich verengt mit je einer Richtungsfahrbahn aufrechterhalten. Lediglich der parallel zur K 1858 verlaufende Rad- und Fußweg muss aus Gründen der Verkehrssicherheit während der Verlegemaßnahme voll gesperrt werden. Eine entsprechend ausgeschilderte Umleitung erfolgt von Waiblingen über die Korber Straße – Überquerung B 14 – Feldweg/Kleinheppacher Weg – Südstraße – Waiblinger Straße (Korb).

Von Korb ausgehend wird die Umleitungsstrecke analog in gegengesetzter Richtung geführt.

Setzungen und Verkippungen

Die Unterführung der K 1858 besteht aus zwei Teilbauwerken aus dem Jahr 1975. Aufgrund von Setzungen beziehungsweise Verkippungen der sogenannten Widerlager infolge von schlechten Baugrundverhältnissen werden die beiden Bauwerke durch einen lagegleichen Neubau ersetzt. Diese Arbeiten sind im Anschluss im Zeitraum von 2023 bis 2025 geplant.

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können Interessierte auf der Internetseite der Straßenverkehrszentrale des Landes Baden-Württemberg unter www.verkehrsinfo-bw.de abrufen.

VerkehrsInfoBW gibt es auch als App (kostenlos und ohne Werbung):
www.verkehrsinfo-bw.de/verkehrsinfo_app